

Statistisches  
Landesamt Thüringen  
Leipziger Straße 71  
Erfurt  
D-99010



# STATISTISCHER BERICHT

Statistisches Landesamt Thüringen i.G.

K I I - J/90

Preis DM 4,50

16. August 1991

## Sozialhilfeempfänger in Thüringen 1990

Herausgeber: Referat Bildung,  
Kultur, Gesundheitswesen, Rechtspflege  
Berliner Straße 147  
D - 6500 Gera

Telefon (0970) 60450  
Telex 058334  
Telefax (0970) 60462

Druck und Vertrieb:  
Zentralabteilung  
Postfach 863, Leipziger Str. 71  
D - 5010 Erfurt  
Telefon (0061) 571480

Reg.-Nr. V/4/6 - 91/91

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

## I n h a l t

---

Seite

Grafische Übersicht nach Kreisen

3

## Tabellen

Teil I - Übersichten Thüringen insgesamt

---

1.	Empfänger(innen) von Sozialhilfe 1990 Altersgruppen und Hilfearten	4- 5
2.	Empfänger(innen) von Sozialhilfe 1990 Altersgruppen und Hilfearten - Ausländer(innen)	6- 7
3.	Empfänger(innen) von Sozialhilfe 1990 außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen und Hilfearten	8- 9
4.	Empfänger(innen) von Sozialhilfe 1990 in Einrichtungen nach Altersgruppen und Hilfearten	10-11
5.	Empfänger(innen) von Sozialhilfe 1990 in Einrichtungen nach Altersgruppen und Hilfearten - am Jahresende -	12-13
6.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1990 nach Stellung zum Haushaltvorstand, Ausländereigenschaft und Altersgruppen	14
7.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1990 nach Ausländereigenschaft und Typ des Haushaltes oder Haushaltsteils	14
8.	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1990 nach Altersgruppe des Haushaltvorstandes sowie nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	15
9.	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 nach Hauptursache der Hilfegewährung und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	16
	Grafik - Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Haushaltstypen und Hauptursachen	17
10.	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 mit angerechnetem oder in Anspruch genommenen Einkommen, nach der Art des Einkommens und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	18-19
11.	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 nach Hauptursache der Hilfegewährung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen sowie nach Personen- und Altersgruppe des Haushaltvorstandes - Haushaltvorstand männlich -	21

12.	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 nach Hauptursache der Hilfegewährung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen sowie nach Personen- und Altersgruppe des Haushaltsvor- standes - Haushaltvorstand weiblich -	22
13.	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 nach Hauptursache der Hilfegewährung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen sowie nach Personen- und Altersgruppe des Haushaltvor- standes - insgesamt -	23
14.	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 nach Typ des Haushalts oder Haushaltteils, Hauptursache der Hilfegewährung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	24
15.	Haushalte mit Kindern als Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1990 nach Typ des Haushalts oder Haushalt- teils sowie Altersgruppen der Kinder	25
16.	Haushalte mit Kindern unter 15 Jahre als Empfänger laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1990 nach Hauptursache der Hilfe- gewährung und Typ des Haushalts oder Haushaltteils	25
17.	Ausgaben und Einnahmen im Haushaltsjahr 1990	26

**Teil II - Thüringen nach Kreisen**

---

18.	Wohnbevölkerung und Sozialhilfeempfänger 1990 nach Kreisen und Staatsangehörigkeit (Wohnbevölkerung vom 30.06.1990) - männlich -	27
19.	Wohnbevölkerung und Sozialhilfeempfänger 1990 nach Kreisen und Staatsangehörigkeit (Wohnbevölkerung vom 30.06.1990) - weiblich -	28
20.	Wohnbevölkerung und Sozialhilfeempfänger 1990 nach Kreisen und Staatsangehörigkeit (Wohnbevölkerung vom 30.06.1990) - insgesamt -	29
21.	Sozialhilfeempfänger, Empfänger und Fälle von Sozialhilfe nach Leistungsarten 1990 nach Kreisen - männlich -	30
22.	Sozialhilfeempfänger, Empfänger und Fälle von Sozialhilfe nach Leistungsarten 1990 nach Kreisen - weiblich -	31
23.	Sozialhilfeempfänger, Empfänger und Fälle von Sozialhilfe nach Leistungsarten 1990 nach Kreisen - insgesamt -	32

24.	Sozialhilfeempfänger, Empfänger und Fälle von Sozialhilfe nach Leistungsarten 1990 nach Kreisen	- außerhalb von Einrichtungen -	33
25.	Sozialhilfeempfänger, Empfänger und Fälle von Sozialhilfe nach Leistungsarten 1990 nach Kreisen	- in Einrichtungen -	34
26.	Sozialhilfeempfänger 1990 nach Kreisen und Altersgruppen - männlich -		35
27.	Sozialhilfeempfänger 1990 nach Kreisen und Altersgruppen - weiblich -		36
28.	Sozialhilfeempfänger 1990 nach Kreisen und Altersgruppen - insgesamt -		37
29.	Empfängerhaushalte laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 nach Kreisen und Hauptursache der Hilfegewährung	- insgesamt -	38
30.	Empfängerhaushalte laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 nach Kreisen und Hauptursache der Hilfegewährung	- darunter in Einrichtungen -	39
31.	Empfängerhaushalte laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Kreisen und Haushaltstypen	- Alleinerziehende -	40
32.	Empfängerhaushalte laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Kreisen und Haushaltstypen	- Ein-Personen-Haushalte, Ehepaare mit und ohne Kinder, sonstige Haushalte -	41
33.	Empfängerhaushalte laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1990 nach Kreisen, Haushaltstypen und Hauptursache der Hilfegewährung		42
34.	Haushalte und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 nach Kreisen und Art des angerechneten Einkommens (Hilfeempfänger mit angerechnetem Einkommen)		43

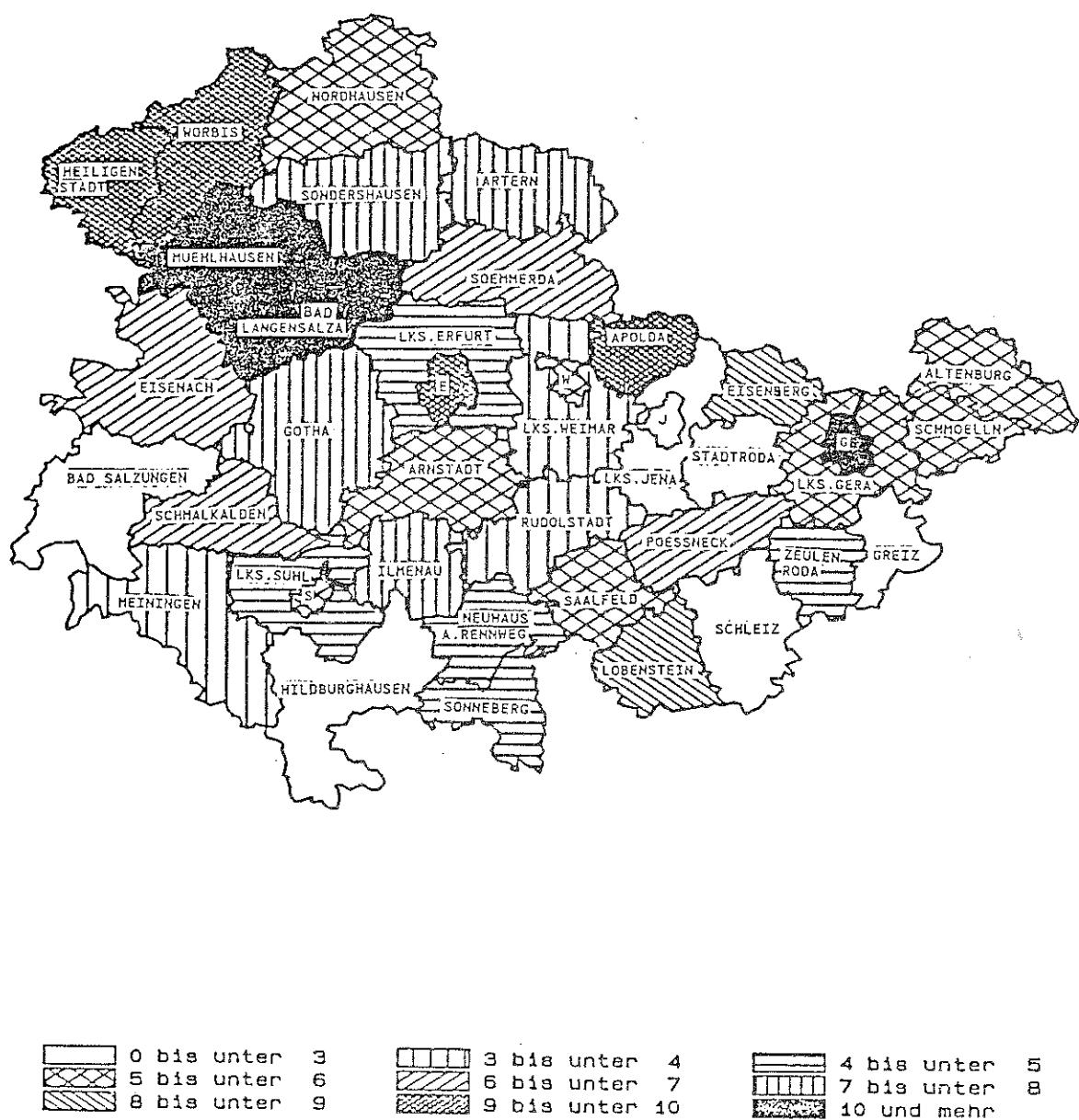
**Hinweis:****-----**

**EH** - Empfängerhaushalte  
**HV** - Haushaltvorstand

Der in den nachfolgenden Tabellen aufgeführte Zeitraum "1990" umfaßt, beginnend mit der Einführung  
des Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in den neuen Bundesländern, den Zeitraum 1.7.-31.12.1990.

Bei den Übersichten nach Kreisen ergibt in Einzelfällen, aus rechentechnischen Zuordnungsgründen,  
die Summe der Kreise nicht immer das Ergebnis des Landes Thüringen. Die Differenz beträgt  
maximal 2 Personen, die Gesamtaussage wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Anzahl der Sozialhilfeempfänger  
je 1000 der Wohnbevölkerung 1990  
(Zeitraum: 1.7. – 31.12.1990)



## 1 EMPFAENGER(INNEN) VON SOZIALHILFE 1990

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
								MAENN
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	8 011	1 752	845	693	418	372	430
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	7 903	1 743	838	688	416	370	417
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	424	13	10	13	5	11	38
4	HILFE ZU AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHELFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	1	-	-	-	-	-	-
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-
7	HILFE FUER WERDENDE MUEUTTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	1	1	-	-	-	-	-
	UND ZWAR:							
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-
13	BESCHAFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	1	1	-	-	-	-	-
15	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
16	HILFE ZUR PFLEGE	324	-	8	2	8	-	32
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-
19	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	97	12	10	5	3	3	6
								WEIB
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	9 065	1 648	821	638	351	479	736
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	8 947	1 643	813	631	350	473	725
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	370	7	8	10	2	12	24
24	HILFE ZU AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHELFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	4	-	-	-	-	-	-
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-
27	HILFE FUER WERDENDE MUEUTTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
	UND ZWAR:							
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-
33	BESCHAFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-
35	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
36	HILFE ZUR PFLEGE	285	-	1	1	5	-	13
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-
39	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	80	7	8	8	1	7	10
								INSGE
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	17 076	3 400	1 666	1 331	769	851	1 166
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	16 850	3 386	1 651	1 319	766	843	1 142
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	794	20	18	23	7	23	62
44	HILFE ZU AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHELFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	5	-	-	-	-	-	-
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-
47	HILFE FUER WERDENDE MUEUTTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	1	1	-	-	-	-
	UND ZWAR:							
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-
53	BESCHAFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	1	1	-	-	-	-	-
55	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
56	HILFE ZUR PFLEGE	609	-	9	3	13	-	45
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-
59	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	177	19	18	13	4	10	16

\*1) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAELHT.  
1) OHNE MEHRFACHZAELHUNGEN.

NACH ALTERSGRUPPEN UND HILFEARTEN \*)

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND MEHR	
ZAHL										Z			
<b>LICH</b>													
2 751	577	115	24	13	21	21,9	19,2	5,2	4,6	39,7	8,6	0,7	1
2 694	570	112	24	11	20	22,1	19,3	5,3	4,7	39,4	8,6	0,7	2
228	62	20	10	9	5	3,1	5,4	1,2	2,6	62,7	19,3	5,7	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	5
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	14
175	55	20	10	9	5	-	2,5	0,6	2,5	63,9	23,1	7,4	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
51	7	-	-	-	-	12,4	15,5	3,1	3,1	58,8	7,2	-	20
<b>SAHT</b>													
6 126	1 220	199	89	61	198	19,9	17,6	4,5	5,0	42,7	8,3	2,0	41
6 030	1 200	191	86	54	182	20,1	17,6	4,5	5,0	42,6	8,3	1,9	42
362	141	42	27	25	44	2,5	5,2	0,9	2,9	53,4	23,0	12,1	43
-	1	1	1	2	-	-	-	-	-	28,0	40,0	40,0	44
2	-	-	-	-	-	-	25,0	-	-	75,0	-	-	46
-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	54
281	125	40	26	25	42	-	1,5	0,5	2,1	53,5	27,1	15,3	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
78	15	2	-	-	2	10,7	17,5	2,3	5,6	53,1	9,6	1,1	60

## 2. EMPFAENGER(INNEN) VON SOZIALHILFE 1990

AUSLAEN

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS							
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25		
AN										
MAENN										
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	177	14	7	11	5	4	18		
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	177	14	7	11	5	4	18		
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-		
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-		
5	VORBEUGENDE GESENDSCHAFTSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-		
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-		
7	HILFE FUER WERDENDE MUEUTTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-		
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-		
UND ZWAR:										
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-		
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-		
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENNEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-		
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-		
13	BESCHAETIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-		
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
15	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
16	HILFE ZUR PFLEGE	-	-	-	-	-	-	-		
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-		
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALE SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-		
19	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-		
WEIB										
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	129	23	9	8	3	4	14		
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	126	23	9	8	3	3	12		
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	3	-	-	-	1	2	-		
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-		
25	VORBEUGENDE GESENDSCHAFTSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-		
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-		
27	HILFE FUER WERDENDE MUEUTTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-		
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-		
UND ZWAR:										
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-		
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-		
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENNEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-		
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-		
33	BESCHAETIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-		
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
35	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
36	HILFE ZUR PFLEGE	-	-	-	-	-	-	-		
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-		
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALE SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-		
39	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	3	-	-	-	-	1	2		
INSCHE										
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	306	37	16	19	8	8	32		
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	303	37	16	19	8	7	30		
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	3	-	-	-	1	2	-		
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-		
45	VORBEUGENDE GESENDSCHAFTSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-		
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	-	-	-	-	-	-	-		
47	HILFE FUER WERDENDE MUEUTTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-		
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-		
UND ZWAR:										
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-		
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-		
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENNEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-		
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	-	-	-	-	-	-	-		
53	BESCHAETIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-		
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
55	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
56	HILFE ZUR PFLEGE	-	-	-	-	-	-	-		
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-		
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALE SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-		
59	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	3	-	-	-	-	1	2		

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAELT.

1) OHNE MEHRFACHZAELTUNGEN.

NACH ALTERSGRUPPEN UND HILFEARTEN \*)  
DER(INNEN)

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND MEHR	NR.
ZAHL													

LICH

108	4	3	2	1	-	7,9	10,2	2,8	2,3	71,2	4,0	1,7	1
108	4	3	2	1	-	7,9	10,2	2,8	2,3	71,2	4,0	1,7	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20

LICH

53	9	2	6	-	-	17,8	13,2	2,3	3,1	51,9	8,5	3,1	21
53	9	2	4	-	-	18,3	13,5	2,4	2,4	51,6	8,7	3,2	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40

SAMT

161	13	5	6	1	-	12,1	11,6	2,6	2,6	63,1	5,9	2,3	41
161	13	5	6	1	-	12,2	11,6	2,6	2,3	63,0	5,9	2,3	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66,7	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60

**3. EMPFAENGER(INNEN) VON SOZIALHILFE 1990 AUSSERHALB**

\* PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.  
1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPEN UND HILFEARTEN \*)

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND MEHR	LFD. NR.	
ZAHL													Z	
<b>LICH</b>														
2 574	523	95	15	-	4	14	22,8	19,9	5,4	4,7	38,7	8,0	0,4	
2 536	520	95	15	6	14	22,9	19,9	5,4	4,8	38,5	8,1	0,4	2	
2 478	515	95	15	4	14	23,0	19,9	5,5	4,8	38,3	8,1	0,4	3	
53	7	-	-	-	-	12,2	14,3	3,1	3,1	60,2	7,1	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
51	7	-	-	-	-	-	12,5	14,6	3,1	3,1	59,4	7,3	-	21
<b>SAMT</b>														
5 842	1 094	158	61	34	148	20,7	18,2	4,6	5,1	42,3	7,6	1,5	43	
5 785	1 086	156	61	34	147	20,7	18,2	4,7	5,1	42,2	7,6	1,5	44	
5 664	1 066	150	57	32	134	20,9	18,2	4,7	5,1	42,1	7,6	1,4	45	
80	16	2	-	-	2	10,5	17,1	2,2	5,5	53,6	9,9	1,1	46	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50,0	50,0	-	47	
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	50,0	50,0	-	48	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	
1	-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	66,7	-	-	50	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	
78	15	2	-	-	2	10,8	17,0	2,3	5,7	53,4	9,7	1,1	63	

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	337	1	-	10	4	8	33
2	DARUHTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE	292	-	-	8	4	6	25
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNDERHALT	290	-	-	8	6	6	25
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	326	1	-	9	2	8	32
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-
7	KRANKENHILFE,							
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,							
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG		-	-	-	-	-	-
8	HILFE FUER WERDENDE MUEUTTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	1	-	-	-	-	-
	UND ZWAR:							
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENNEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND							
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG							
14	BESCHAFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	1	1	-	-	-	-
16	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
17	HILFE ZUR PFLEGE	324	-	-	8	2	8	32
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-
20	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	1	-	-	1	-	-
WEIB								
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	305	1	-	1	2	5	15
23	DARUHTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE	245	1	-	-	2	3	12
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNDERHALT	245	1	-	-	2	3	12
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	287	-	-	1	1	5	15
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	3	-	-	-	-	-	-
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-
28	KRANKENHILFE,							
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,							
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG		1	-	-	-	-	-
29	HILFE FUER WERDENDE MUEUTTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
	UND ZWAR:							
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENNEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND							
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG							
35	BESCHAFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-
37	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
38	HILFE ZUR PFLEGE	285	-	-	1	2	5	15
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-
41	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-
INSGE								
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	642	2	-	11	6	13	48
44	DARUHTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE	537	1	-	8	6	9	37
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNDERHALT	555	1	-	8	6	9	37
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	613	1	-	10	3	13	45
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	3	-	-	-	-	-	-
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-
49	KRANKENHILFE,							
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,							
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG		1	-	-	-	-	-
50	HILFE FUER WERDENDE MUEUTTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	1	-	-	-	-	-
	UND ZWAR:							
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENNEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND							
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG							
56	BESCHAFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	1	1	-	-	-	-
58	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
59	HILFE ZUR PFLEGE	609	-	-	9	3	13	45
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-
62	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	1	-	-	1	-	-

\* PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAELTET.  
 1) OHNE MEHRFACHZAELTUNGEN.

IN EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPEN UND HILFEARTEN »)

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND MEHR	LFD. NR.
ZAHL													
<b>LICH</b>													
178	56	21	10	9	7	0,3	3,0	1,2	2,4	62,6	22,8	7,7	1
159	50	17	9	7	7	-	2,7	1,4	2,1	63,0	22,9	7,9	2
158	50	17	9	7	6	-	2,8	1,4	2,1	63,1	23,1	7,6	3
175	55	20	10	9	5	0,3	2,6	0,6	2,5	63,5	23,0	7,4	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
175	55	20	10	9	5	-	2,5	0,6	2,5	63,9	23,1	7,4	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
<b>LICH</b>													
108	72	21	19	18	43	0,3	0,3	0,7	1,6	40,3	30,5	26,2	22
87	64	18	16	13	29	0,4	-	0,8	1,2	40,4	33,5	23,7	23
87	64	18	16	13	29	0,4	-	0,8	1,2	40,4	33,5	23,7	24
107	70	20	17	16	37	-	0,3	0,3	1,7	41,8	31,4	24,4	25
-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33,3	66,7	27
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
106	70	20	16	16	37	-	0,4	0,4	1,8	41,8	31,6	24,2	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
<b>SAMT</b>													
286	128	42	29	27	50	0,3	1,7	0,9	2,0	52,0	26,5	16,5	43
246	114	35	25	20	36	0,2	1,5	1,1	1,7	52,7	27,7	15,1	44
245	114	35	25	20	35	0,2	1,5	1,1	1,7	52,7	27,9	15,0	45
282	125	40	27	25	42	0,2	1,6	0,5	2,1	53,3	26,9	15,3	46
-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	33,3	66,7	47
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
281	125	40	26	25	42	-	1,5	0,5	2,1	53,5	27,1	15,3	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63

## 5. EMPFAENGER(INNEN) VON SOZIALHILFE 1990

AM JAH

LFD. NR.	HILFEART	INSGESANT	ALTER VON ... BIS							
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25		
AN										
MAENN										
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	292	-	-	8	6	6	25		
2	DARUNTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE	292	-	-	8	4	6	25		
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	290	-	-	8	4	6	25		
4	HILFE IM BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	281	-	-	7	2	6	24		
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-		
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHELFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	-	-	-	-	-	-	-		
7	KRANKENHILFE,									
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,									
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG									
8	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-		
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-		
UND ZWAR:										
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-		
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-		
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENNEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-		
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND									
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG									
14	BESCHAFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-		
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
16	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
17	HILFE ZUR PFLEGE	-	-	-	-	-	-	-		
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	281	-	7	2	6	24			
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALE SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-		
20	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-		
WEIB										
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	245	1	-	-	2	3	12		
23	DARUNTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE	245	1	-	-	2	3	12		
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	245	1	-	-	2	3	12		
25	HILFE IM BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	227	-	-	-	1	3	10		
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-		
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHELFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	3	-	-	-	-	-	-		
28	KRANKENHILFE,									
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,									
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG									
29	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-		
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-		
UND ZWAR:										
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-		
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-		
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENNEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-		
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND									
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG									
35	BESCHAFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-		
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
37	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
38	HILFE ZUR PFLEGE	226	-	-	-	1	3	10		
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-		
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALE SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-		
41	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-		
INSGE										
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	537	1	-	8	6	9	37		
44	DARUNTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE	537	1	-	8	6	9	37		
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	535	1	-	8	6	9	37		
46	HILFE IM BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	508	-	-	7	3	9	34		
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-		
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHELFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	3	-	-	-	-	-	-		
49	KRANKENHILFE,									
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,									
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG									
50	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-		
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	-	-	-	-	-	-	-		
UND ZWAR:										
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-		
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	-	-	-	-	-	-	-		
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENNEN SCHULBILDUNG	-	-	-	-	-	-	-		
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND									
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG									
56	BESCHAFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-		
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
58	BLINDENHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
59	HILFE ZUR PFLEGE	507	-	-	7	3	9	34		
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	-	-	-	-	-	-	-		
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALE SCHWIERIGKEITEN	-	-	-	-	-	-	-		
62	ALTENHILFE	-	-	-	-	-	-	-		
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	-	-	-	-	-	-	-		

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAELT.

1) OHNE MEHRFACHZAELUNGEN.

## IN EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPEN UND HILFEARTEN \*)

## RESENBE

## UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND MEHR	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND MEHR	LFD. NR.
ZAHL							Z						
<b>LICH</b>													
159	50	17	9	7	7	-	2,7	1,4	2,1	63,0	22,9	7,9	1
159	50	17	9	7	7	-	2,7	1,4	2,1	63,0	22,9	7,9	2
158	50	17	9	7	6	-	2,8	1,4	2,1	63,1	23,1	7,6	3
156	49	16	9	7	5	-	2,5	0,7	2,1	64,1	23,1	7,5	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
156	49	16	9	7	5	-	2,5	0,7	2,1	64,1	23,1	7,5	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
<b>LICH</b>													
87	64	18	16	13	29	0,6	-	0,8	1,2	40,4	33,5	23,7	22
87	64	18	16	13	29	0,6	-	0,8	1,2	40,4	33,5	23,7	23
87	64	18	16	13	29	0,4	-	0,8	1,2	40,4	33,5	23,7	24
86	62	17	14	11	23	-	-	0,4	1,3	42,3	34,8	21,1	25
-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	33,3	66,7	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
86	62	17	13	11	23	-	-	0,4	1,3	42,5	35,0	20,8	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
<b>SAMT</b>													
246	114	35	25	20	36	0,2	1,5	1,1	1,7	52,7	27,7	15,1	43
246	114	35	25	20	36	0,2	1,5	1,1	1,7	52,7	27,7	15,1	44
245	114	35	25	20	35	0,2	1,5	1,1	1,7	52,7	27,9	15,0	45
262	111	33	23	18	28	-	1,4	0,6	1,8	54,3	28,3	15,6	46
-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	33,3	66,7	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
242	111	33	22	18	28	-	1,4	0,6	1,8	54,4	28,4	13,4	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63

6. EMPFAENGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1990  
NACH STELLUNG ZUM HV, AUSLAENDEREIGENSCHAFT UND ALTERSGRUPPEN

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	EMPFAENGER(INNEN)						DARUNTER AUSLAENDER(INNEN)					
	INSGESAMT	DAVON			ZUSAMMEN			INSGESAMT	DAVON			INSGESAMT
		HAUSHALTS-! ! VORSTAND !	EHEGATT ! (E/IN) !	KIND	SONSTIGE! PERSON !	HAUSHALTS-! ! VORSTAND !	EHEGATT ! (E/IN) !	KIND	SONSTIGE! PERSON !	HAUSHALTS-! ! VORSTAND !	EHEGATT ! (E/IN) !	
UNTER 7	3 385	-	-	3 376	9	37	-	-	-	36	1	
7 - 11	1 651	-	-	1 643	8	16	-	-	-	15	1	
11 - 15	1 311	-	-	1 306	5	19	-	-	-	19	-	
15 - 21	1 594	550	77	882	85	15	1	2	11	11	1	
21 UND MEHR	8 374	6 394	1 681	84	215	215	139	70	2	2	4	
INSGESAMT ...	16 315	6 944	1 758	7 291	322	302	140	72	83	83	7	
DARUNTER AM JAHRESENDE												
UNTER 7	3 346	-	-	3 337	9	37	-	-	-	36	1	
7 - 11	1 625	-	-	1 617	8	16	-	-	-	15	1	
11 - 15	1 290	-	-	1 285	5	19	-	-	-	19	-	
15 - 21	1 575	544	76	870	85	15	1	2	11	11	1	
21 UND MEHR	8 191	6 254	1 649	84	204	214	139	69	2	2	4	
ZUSAMMEN ...	16 027	6 798	1 725	7 193	311	301	140	71	83	83	7	

7. EMPFAENGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1990  
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	MAENN- LICH	WEIB- LICH	DARUNTER AUSLAENDER(INNEN)				DARUNTER (SP.1) AM JAHRESENDE				IDAR.(SP7) AUS- LAENDER (INNEN)
				ZUSAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	ZUSAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	ZUSAMMEN	MAENN- LICH	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAENDE												
MAENNER .....	1 761	1 761	-	1 061	46	46	-	1 730	1 730	-	1 012	46
FRAUEN .....	1 061	-	1 061	12	-	12	1 012	1 012	-	1 012	12	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER												
MAENNlich .....	89	89	-	63	1	1	-	88	88	-	63	1
WEIBlich .....	63	-	63	2	-	2	63	-	-	63	2	
EHEPAARE OHNE KINDER .....	804	402	402	36	19	17	785	392	393	393	36	
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	5 764	2 962	2 802	168	96	72	5 675	2 918	2 757	2 757	167	
MIT 1 KIND .....	1 272	644	628	70	36	34	1 246	630	616	616	70	
MIT 2 KINDERN .....	1 644	850	794	65	39	26	1 612	835	777	777	64	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	2 848	1 468	1 380	33	21	12	2 817	1 453	1 364	1 364	33	
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	245	174	71	5	5	-	243	172	71	71	5	
MIT 1 KIND .....	90	75	15	4	4	-	88	73	15	15	4	
MIT 2 KINDERN .....	72	49	23	-	-	-	72	49	23	23	-	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	83	50	35	1	1	-	83	50	33	33	1	
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	5 895	1 921	3 974	18	5	13	5 819	1 890	3 929	3 929	18	
MIT 1 KIND .....	2 112	533	1 579	10	2	8	2 092	525	1 567	1 567	10	
MIT 2 KINDERN .....	2 058	710	1 348	8	3	5	2 014	692	1 322	1 322	8	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 725	678	1 047	-	-	-	1 713	673	1 040	1 040	-	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN												
OHNE KINDER .....	210	89	121	1	1	-	199	84	115	115	1	
MIT KIND(ERN) .....	182	80	102	1	1	-	171	75	96	96	1	
INSGESAMT ...!	16 315	7 613	8 702	302	177	125	16 027	7 485	8 542	8 542	301	

8. HAUSHALTE VON EMPFAENGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN  
1990 NACH ALTERSGRUPPE DES HV SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										DARUNTER	
		18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND MEHR	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE	AM JAHRESende	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAENDE													
MAENNER .....	1 761	18	175	179	1 086	251	42	6	1	5	1 730		
FRAUEN .....	1 061	12	134	107	346	259	31	32	20	120	1 012		
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER													
MAENNLICH .....	89	18	24	9	36	1	1	-	-	-	87		
WEIBLICH .....	63	21	14	5	17	3	1	1	1	-	63		
EHEPAARE OHNE KINDER .....	402	1	19	29	174	136	34	5	2	2	393		
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	1 313	-	40	125	1 063	89	12	2	2	-	1 293		
MIT 1 KIND .....	426	-	36	77	246	51	11	1	2	-	416		
MIT 2 KINDERN .....	411	-	3	33	352	22	1	-	-	-	404		
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	478	-	1	15	445	16	-	1	-	-	473		
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN)													
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	87	1	3	2	72	8	-	-	-	1	86		
MIT 1 KIND .....	45	-	3	-	36	5	-	-	-	1	44		
MIT 2 KINDERN .....	26	1	-	1	20	2	-	-	-	-	24		
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	18	-	-	1	16	1	-	-	-	-	18		
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	2 132	7	117	337	1 589	75	2	2	2	1	2 105		
MIT 1 KIND .....	1 056	7	110	263	640	50	1	2	2	1	1 047		
MIT 2 KINDERN .....	686	-	7	82	579	17	1	-	-	-	671		
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	390	-	-	12	370	8	-	-	-	-	387		
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN													
OHNE KINDER .....	105	3	20	11	45	17	4	2	2	1	99		
MIT KIND(ERN) .....	91	1	13	10	41	17	4	2	2	1	85		
	14	2	7	1	4	-	-	-	-	-	14		
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN													
OHNE KINDER .....	111	2	11	14	69	14	-	-	-	1	108		
MIT KIND(ERN) .....	21	1	-	1	8	10	-	-	-	1	20		
	90	1	11	13	61	4	-	-	-	-	88		
INSGESAMT ...	7 124	63	557	816	4 477	853	127	48	30	131	6 976		

1) FALLS KEIN HV IM ZAEHLEBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWELLS ÄLTESTEN HILFEEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

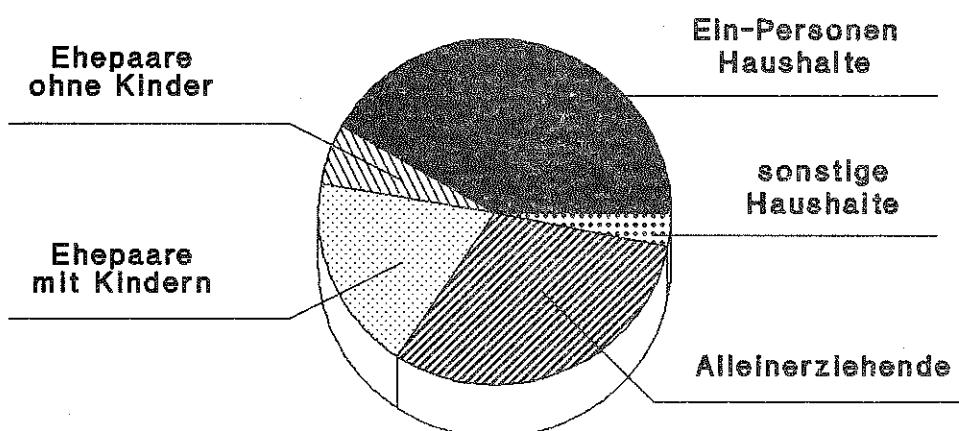
9. HAUSHALTE VON EMPFAENGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990  
NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS \*)

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG										
	HAUSHALTE		ODER	TOD	AUSFALL	UNWIRT-	SCHAFT-	ARBEITS-	UNZU-	REICHEN-	UNZU-
	HAUSHALT-	KRANK-									
	TEILE	HEIT			ERNAEH-	ERNAEH-	LICHES	LOSIG-	SICHE-	DE VER-	REICHEN-
	INSGESAMT		RER(S/IN)	RER(S/IN)	VER-	KEIT		VERSOR-	RUNGSAN-	ERWERBS-	EIN-
					HALTEN			GUNGSAN-	SPRUECHEN	ERWERBS-	URSACHEN
ANZAHL											
<b>AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN</b>											
<b>EINZELNE HAUSHALTSPRÄSENDE</b>											
MAENNER .....	1 761	55	-	-	5	16	1 513	28	48	121	
FRAUEN .....	1 061	21	18	-	5	5	583	163	86	180	
<b>SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER</b>											
WEIBLICH .....	89	1	-	-	1	65	3	13	6		
WEIBLICH .....	63	3	-	-	-	33	3	14	10		
EHEPAARE OHNE KINDER .....	402	7	-	-	1	267	36	68	23		
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	1 313	12	-	2	2	688	20	541	48		
MIT 1 KIND .....	424	6	-	2	2	222	11	157	26		
MIT 2 KINDERN .....	411	2	-	-	-	239	3	151	16		
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	478	4	-	2	-	227	6	233	6		
<b>HAUSHALTSPRÄSENDE MIT KIND(ERN)</b>											
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	87	-	-	-	-	62	2	17	6		
MIT 1 KIND .....	45	-	-	-	-	35	2	5	3		
MIT 2 KINDERN .....	24	-	-	-	-	18	-	5	1		
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	18	-	-	-	-	9	-	7	2		
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	2 132	22	11	19	2	1 113	62	728	175		
MIT 1 KIND .....	1 056	13	5	4	-	586	34	514	102		
MIT 2 KINDERN .....	686	7	4	4	1	361	18	265	46		
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	390	2	4	11	1	166	10	169	27		
<b>SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN</b>											
OHNE KINDER .....	105	1	1	-	-	64	15	15	9		
MIT KIND(ERN) .....	91	1	1	-	-	60	11	9	9		
14	-	-	-	-	-	4	4	6	-		
<b>SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN</b>											
OHNE KINDER .....	111	4	1	1	1	56	5	36	7		
MIT KIND(ERN) .....	21	1	-	-	1	10	-	8	1		
90	3	1	1	1	-	46	5	28	6		
ZUSAMMEN ...	7 124	106	31	27	28	4 444	337	1 566	585		
IN EINRICHTUNGEN .....	555	300	-	-	-	5	203	-	27		
INSGESANT 1) ...	7 655	405	31	27	28	4 446	540	1 566	612		
PROZENT											
<b>AUSSERHALB VOM EINRICHTUNGEN</b>											
<b>EINZELNE HAUSHALTSPRÄSENDE</b>											
MAENNER .....	100	2,8	-	-	0,9	85,9	1,6	2,7	6,9		
FRAUEN .....	100	2,0	1,7	0,5	0,5	54,9	15,4	8,1	17,0		
<b>SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER</b>											
WEIBLICH .....	100	1,1	-	-	1,1	73,0	3,4	14,6	6,7		
WEIBLICH .....	100	4,8	-	-	-	52,4	4,8	22,2	15,9		
EHEPAARE OHNE KINDER .....	100	1,7	-	-	0,2	66,4	9,0	16,9	5,7		
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	100	0,9	-	0,2	0,2	52,4	1,5	41,2	3,7		
MIT 1 KIND .....	100	1,6	-	-	0,5	52,4	2,6	37,0	6,1		
MIT 2 KINDERN .....	100	0,5	-	-	-	55,2	0,7	36,7	3,9		
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	0,8	-	0,4	-	47,5	1,3	48,7	1,3		
<b>HAUSHALTSPRÄSENDE MIT KIND(ERN)</b>											
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	100	-	-	-	-	71,3	2,3	19,5	6,9		
MIT 1 KIND .....	100	-	-	-	-	77,8	4,4	11,1	6,7		
MIT 2 KINDERN .....	100	-	-	-	-	75,0	-	20,8	4,2		
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	-	-	-	-	50,0	-	38,9	11,1		
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	100	1,0	0,5	0,9	0,1	52,2	2,9	34,1	8,2		
HIT 1 KIND .....	100	1,2	0,3	0,4	-	55,5	3,2	29,7	9,7		
MIT 2 KINDERN .....	100	1,0	0,6	0,6	0,1	52,6	2,6	35,7	6,7		
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	0,5	1,0	2,8	0,3	42,6	2,6	43,3	6,9		
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	1,0	1,0	-	-	61,0	14,3	14,3	8,6		
OHNE KINDER .....	100	1,1	1,1	-	-	65,9	12,1	9,9	9,9		
MIT KIND(ERN) .....	100	-	-	-	-	26,6	28,6	42,9	-		
<b>SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN</b>											
PERSONEN .....	100	3,6	0,9	0,9	0,9	50,5	4,5	32,4	6,3		
OHNE KINDER .....	100	4,8	-	-	4,8	47,6	-	38,1	4,8		
MIT KIND(ERN) .....	100	3,3	1,1	1,1	-	51,1	5,6	31,1	6,7		
ZUSAMMEN ...	100	1,5	0,4	0,4	0,4	62,4	4,7	22,0	8,2		
IN EINRICHTUNGEN .....	100	56,1	-	-	-	0,9	37,9	-	5,0		
INSGESAMT 1) ...	100	5,3	0,4	0,4	0,4	58,1	7,1	20,5	8,0		

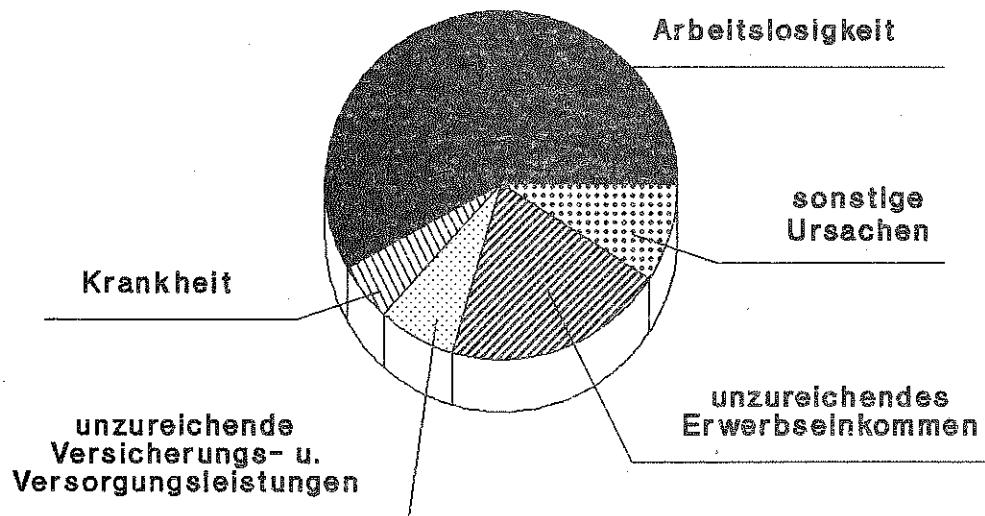
\*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGART GEZAELT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAELT.

**Anteil der Haushaltstypen an den Haushalten  
von Empfängern laufender Hilfe zum  
Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1990**



**Anteil der Empfängerhaushalte laufender  
Hilfe zum Lebensunterhalt nach Hauptursachen  
der Hilfsgewährung 1990**



10. HAUSHALTE VON EMPFAENGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE HAUSHALTSTEILE INSGESAMT	DAVON		HILFE- EMPFAEN- GER(INNEN) INSGESANT	DAVON				
			ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT	OHNE ANGERECHNETEM EINKOMMEN		OHNE ANGERECHNETEM EINKOMMEN	MIT ANGERECHNETEM EINKOMMEN			
AN										
<b>AUSSENHALB VON EINRICHTUNGEN</b>										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAENDE										
1	MAENNER	1 761	1 109	661	1 761	1 100	661			
2	FRAUEN	1 061	504	557	1 061	504	557			
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER										
3	MAENNLICH	89	53	36	89	53	36			
4	WEIBLICH	63	22	41	63	22	41			
5	EHEPARE OHNE KINDER	402	92	310	804	184	628			
6	EHEPARE MIT KIND(ERN)	1 313	3	1 310	5 764	9	5 755			
7	MIT 1 KIND	424	3	421	1 272	9	1 263			
8	MIT 2 KINDERN	411	-	411	1 644	-	1 644			
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN	478	-	478	2 848	-	2 848			
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN)										
10	MAENNER MIT KIND(ERN)	87	-	87	245	-	245			
11	MIT 1 KIND	45	-	45	90	-	90			
12	MIT 2 KINDERN	24	-	24	72	-	72			
13	MIT 3 UND MEHR KINDERN	18	-	18	83	-	83			
14	FRAUEN MIT KIND(ERN)	2 132	2	2 130	5 895	4	5 891			
15	MIT 1 KIND	1 056	2	1 054	2 112	4	2 108			
16	MIT 2 KINDERN	686	-	686	2 058	-	2 058			
17	MIT 3 UND MEHR KINDERN	390	-	390	1 725	-	1 725			
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	105	20	85	210	40	170			
19	OHNE KINDER	91	20	71	182	40	162			
20	MIT KIND(ERN)	14	-	14	28	-	28			
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	111	3	108	423	9	414			
22	OHNE KINDER	21	2	19	68	6	62			
23	MIT KIND(ERN)	90	1	89	355	3	352			
24	ZUSAMMEN	7 124	1 799	5 325	16 315	1 925	14 390			
25	IN EINRICHTUNGEN	535	81	454	535	81	454			
26	INSGESAMT 3)	7 655	1 880	5 775	16 850	2 006	14 844			
PRG										
<b>AUSSENHALB VON EINRICHTUNGEN</b>										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAENDE										
27	MAENNER	100	62,5	37,5	100	62,5	37,5			
28	FRAUEN	100	47,5	52,5	100	47,5	52,5			
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER										
29	MAENNLICH	100	59,6	40,4	100	59,6	40,4			
30	WEIBLICH	100	34,9	65,1	100	34,9	65,1			
31	EHEPARE OHNE KINDER	100	22,9	77,1	100	22,9	77,1			
32	EHEPARE MIT KIND(ERN)	100	0,2	99,8	100	0,2	99,8			
33	MIT 1 KIND	100	0,7	99,3	100	0,7	99,3			
34	MIT 2 KINDERN	100	-	100,0	100	-	100,0			
35	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	-	100,0	100	-	100,0			
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN)										
36	MAENNER MIT KIND(ERN)	100	-	100,0	100	-	100,0			
37	MIT 1 KIND	100	-	100,0	100	-	100,0			
38	MIT 2 KINDERN	100	-	100,0	100	-	100,0			
39	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	-	100,0	100	-	100,0			
40	FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	0,1	99,9	100	0,1	99,9			
41	MIT 1 KIND	100	0,2	99,8	100	0,2	99,8			
42	MIT 2 KINDERN	100	-	100,0	100	-	100,0			
43	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	-	100,0	100	-	100,0			
44	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	19,0	81,0	100	19,0	81,0			
45	OHNE KINDER	100	22,0	78,0	100	22,0	78,0			
46	MIT KIND(ERN)	100	-	100,0	100	-	100,0			
47	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	100	2,7	97,3	100	2,1	97,9			
48	OHNE KINDER	100	9,5	90,5	100	8,6	91,2			
49	MIT KIND(ERN)	100	1,1	98,9	100	0,8	99,2			
50	ZUSAMMEN	100	25,3	74,7	100	11,8	88,2			
51	IN EINRICHTUNGEN	100	15,1	84,9	100	15,1	84,9			
52	INSGESAMT 3)	100	24,6	75,4	100	11,9	88,1			

\*1 HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSENHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAELT.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN BEI JEDER EINKOMMENSART GEZAELT.

2) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAELT.

3) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSENHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAELT.

4) SPALTEN 7-17 SIND BEI DER PROZENTUIERUNG AUF SPALTE 3 BEZOGEN.

GENOMMENEM EINKOMMEN, NACH ART DES EINKOMMENS UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS \*)

HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE 1) UND ZWAR MIT													
EINKUENFTEN	KRANKEN-	LEISTUNGEN AUS	LEI-	LAG-	ARBEITS-	RENTEN AUS	PRIVATEN	KIN-	SON-				
AUS	VERSICHE-	DER GESETZ-	STUNDEN	NACH	BEGE	LOSENGELD	PRIVATVER-	UNTER-	BER-	WOHN-	STIGEN	GELD	NR.
ERWERBS-	RUNGS-	HANDWERKERVER-	DEW	BE-	ODER	SICHERUNGEN	U.BETRIEBL	HALTSLEI-	ALTERS-	EIN-	KUNFTEN		
TAETIGKEIT	BEZUEGEN	ALTERSHILFE	BVG	ZUEGEN	-HILFE	SICHERUNG	STICHERUNG	STUNGEN	GELD	EIN-			
FOER LANDWIRTE													
49	20	32	1	-	541	2	13	9	-	15	1	2	
86	12	165	-	-	256	15	24	18	-	38	1	2	
13	1	5	-	-	12	-	9	18	-	5	1	5	
14	2	3	-	-	12	-	12	22	-	1	1	4	
96	10	46	-	-	169	7	7	18	-	18	1	5	
667	32	38	-	-	539	7	175	1 304	-	85	1	6	
190	9	15	-	-	155	4	58	416	-	57	1	7	
191	4	12	-	-	195	2	46	610	-	26	1	8	
286	19	11	-	-	189	1	93	478	-	28	1	9	
24	1	3	-	-	43	-	20	85	-	2	1	10	
7	1	2	-	-	26	-	9	43	-	1	1	11	
7	-	-	-	-	13	-	6	24	-	1	1	12	
10	-	1	-	-	6	-	5	18	-	-	1	13	
767	31	93	-	-	838	4	1 215	2 119	-	184	1	24	
330	17	45	-	-	429	5	555	1 844	-	58	1	15	
255	7	29	-	-	286	1	413	685	-	52	1	16	
182	7	19	-	-	123	-	247	390	-	52	1	17	
24	2	18	-	-	39	4	6	21	-	9	1	18	
18	2	14	-	-	38	5	3	7	-	8	1	19	
6	-	4	-	-	1	-	3	14	-	1	1	20	
50	4	7	-	-	41	-	30	96	-	5	1	21	
10	1	1	-	-	7	-	5	7	-	2	1	22	
40	3	6	-	-	34	-	27	89	-	4	1	23	
1 792	115	610	1	2	2 420	39	1 511	3 702	1	360	1	24	
2	246	206	-	-	4	-	2	3	-	1	1	25	
1 792	360	613	1	2	2 691	39	1 511	3 702	1	361	1	26	

ZENT 40

7,4	3,0	4,8	0,2	-	81,8	0,3	2,6	1,4	-	2,3	1	27	
15,6	2,2	29,6	0,2	0,2	46,0	2,7	4,3	3,2	-	6,8	1	28	
36,1	2,8	13,9	-	-	33,3	-	25,6	50,0	-	8,3	1	29	
34,1	4,9	7,3	-	-	29,3	-	29,3	53,7	-	2,4	1	30	
31,6	3,2	14,8	-	-	54,5	2,3	2,3	3,2	-	5,8	1	31	
50,9	2,4	2,9	-	-	41,1	0,5	13,4	99,5	-	6,5	1	32	
45,1	2,1	3,6	-	-	36,3	1,6	8,6	93,8	-	8,8	1	33	
46,5	1,0	2,9	-	-	47,4	0,5	11,2	99,3	-	4,9	1	34	
59,8	4,0	2,3	-	-	39,5	0,2	19,5	100,0	-	5,9	1	35	
27,6	1,1	3,4	-	-	69,6	-	23,0	37,7	-	2,3	1	36	
15,6	2,2	4,4	-	-	53,3	-	20,0	95,6	-	2,2	1	37	
29,2	-	-	-	-	54,2	-	25,0	100,0	-	5,2	1	38	
55,6	-	5,6	-	-	33,3	-	27,6	100,0	-	-	1	39	
36,0	1,5	4,4	-	-	39,3	0,2	57,8	99,5	-	8,6	1	40	
31,3	1,6	4,3	-	0,1	40,7	0,3	52,7	99,1	-	7,6	1	41	
37,2	1,0	4,2	-	-	41,7	0,1	60,2	99,9	0,1	7,6	1	42	
46,7	1,8	4,9	-	-	31,5	-	63,3	100,0	-	13,3	1	43	
28,2	2,4	21,2	-	-	45,9	4,7	7,3	26,7	-	10,6	1	44	
25,6	2,8	19,7	-	-	53,5	5,6	4,2	9,9	-	11,3	1	45	
42,9	-	28,6	-	-	7,1	-	21,4	100,0	-	7,1	1	46	
46,3	3,7	6,5	-	-	58,0	-	27,8	88,9	-	4,6	1	47	
52,6	5,3	5,3	-	-	36,8	-	15,8	56,8	-	5,3	1	48	
44,9	3,4	6,7	-	-	38,2	-	30,3	100,0	-	4,5	1	49	
33,7	2,2	7,7	-	-	46,8	0,7	28,4	69,5	-	6,8	1	50	
0,4	54,2	44,9	-	-	8,9	-	9,6	8,7	-	0,2	1	51	
31,0	6,2	10,6	-	-	43,1	0,7	26,2	64,1	-	6,3	1	52	



11. HAUSHALTE VON EMPFAENGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 NACH  
HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH  
GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV \*)

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN  PERSONENGRUPPE	ANGERECHNETES ODER IM AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAHRUNG									
		HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		AUSFALL DES/DER ERMAEHRRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
		HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
HAUSHALTSVORSTAND MAENNLLICH											
UNTER 18		12	40	-	-	12	12	-	1	-	27
18 - 21		63	184	-	-	63	127	-	5	-	52
21 - 25		100	238	-	-	99	126	-	13	1	99
25 - 50		805	1 550	2	-	777	829	-	63	26	658
50 - 60		177	342	-	-	175	168	-	42	2	132
60 - 65		17	86	-	-	17	24	-	29	-	33
65 UND MEHR		1	44	-	-	1	1	-	25	-	18
INSGESAMT ...		1 175	2 484	2	-	1 144	1 287	-	178	29	1 019
DAVON											
DEUTSCHE .....		1 158	2 380	2	-	1 129	1 235	-	176	27	969
AUSLAENDER .....		17	104	-	-	15	52	-	2	2	50
DAVON											
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....		1 175	1 209	2	-	1 144	214	-	178	29	817
UND ZWAR MIT											
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAETIGKEIT .....		101	635	-	-	76	57	-	8	25	570
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN .....		13	208	-	-	12	5	-	4	1	199
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ..		12	198	-	-	12	15	-	171	-	12
LEISTUNGEN NACH DEM BVG .....		-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
LAG-BEZUEGEN .....		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....		1 175	-	2	-	1 144	-	-	-	29	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHE- RUNGEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG .....		5	8	-	-	5	2	-	6	-	-
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN .....		73	112	-	-	67	36	-	5	6	71
KINDERGELD .....		480	705	2	-	453	172	-	24	25	509
WOHNGELD .....		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN EINKUENFTEN .....		25	81	-	-	25	18	-	11	-	52
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....		-	1 275	-	-	-	1 073	-	-	-	202

\*) FALLS KEIN HV IM ZAHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWELLS ALTTESTEN HILFEEMPFAEN-  
GER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAELT.

**12. HAUSHALTE VON EMPFAENGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 NACH  
HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH  
GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV \*)**

ALTER DES HAUSHALTSPRÄSIDENTEN VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE	ANGERECHNETES ODER IN ANSPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAHRUNG									
		HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT		AUSFALL DES/DER ERNAEHRRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
		HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE						
<b>HAUPTVORSTAND WEIBLICH</b>											
UNTER 18		7	36	-	-	7	5	-	3	-	28
18 - 21		99	220	-	-	97	103	-	16	2	101
21 - 25		186	331	-	4	185	123	-	22	1	182
25 - 50		936	1 431	3	14	913	415	-	75	20	927
50 - 60		86	362	-	3	82	77	-	81	4	201
60 - 65		2	56	-	-	2	2	-	32	-	22
65 UND MEHR		-	244	-	1	-	4	-	133	-	106
INSGESAMT ...		1 316	2 686	3	22	1 286	729	-	362	27	1 567
<b>DAVON</b>											
DEUTSCHE .....		1 314	2 658	3	22	1 284	722	-	360	27	1 554
AUSLAENDER .....		2	22	-	-	2	7	-	2	-	13
<b>DAVON</b>											
HIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....		1 316	2 075	3	17	1 286	372	-	362	27	1 324
<b>UND ZWAR MIT</b>											
EINKÜNFTE AUS ERWERBSTAETIGKEIT .....		52	1 004	-	5	29	13	-	5	23	981
KRANKENVERSICHERUNGS-BEZUEGEN .....		2	137	-	4	1	1	-	7	1	125
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDBV.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ..		11	392	-	1	9	10	-	346	2	35
LEISTUNGEN NACH DEM BVG .....		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAG-BEZUEGEN .....		-	2	-	-	-	2	-	-	-	-
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....		1 316	-	3	-	1 286	-	-	-	27	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUNGEN U. BETRIEBLICHER ALTERRSICHERUNG .....		2	24	-	-	1	1	-	16	1	7
PRIVATEN UNTERHALTSLEISTUNGEN .....		524	802	2	9	512	172	-	38	10	583
KINDERGELD .....		991	1 526	3	17	962	349	-	77	26	1 083
WOHNGELD .....		-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
SONSTIGEN EINKÜNFTE .....		51	204	-	2	46	27	-	22	5	153
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....		-	605	-	5	-	357	-	-	-	243

\*) FALLS KEIN HV IM ZAHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWELTS ALTESTEN HILFEEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT NEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAELLT.

13. HAUSHALTE VON EMPFAENGER(H/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 NACH  
HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAHRUNG UND ANGERECHNETEN ODER IN ANSPRUCH  
GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV X)

ALTER DES HAUSHALTsvORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAHRUNG									
	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		AUSFALL DES/DER ERNAEHRRER(S/IN)		ARBEITSLOSICKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN		HAUSHALTE MIT ! OHNE		HAUSHALTE MIT ! OHNE		HAUSHALTE MIT ! OHNE		HAUSHALTE MIT ! OHNE	
INSGESAMT										
UNTER 18	19	76	-	-	19	17	-	4	-	55
18 - 21	162	404	-	-	160	230	-	21	2	153
21 - 25	286	569	-	4	284	249	-	35	2	281
25 - 50	1 741	2 981	5	14	1 698	1 244	-	138	46	1 585
50 - 60	263	704	-	3	257	245	-	123	6	333
60 - 65	19	142	-	-	19	26	-	61	-	55
65 UND MEHR	1	288	-	1	1	5	-	158	-	124
INSGESANT ...	2 491	5 164	5	22	2 430	2 016	-	540	56	2 586
DAVON										
DEUTSCHE .....	2 472	5 038	5	22	2 413	1 957	-	536	54	2 523
AUSLAENDER .....	19	126	-	-	17	59	-	4	2	63
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....	2 491	3 284	5	17	2 430	586	-	540	56	2 141
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAETIGKEIT .....	153	1 639	-	5	105	70	-	13	48	1 551
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN .....	15	345	-	4	15	6	-	11	2	324
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ..	23	590	-	1	21	25	-	517	2	47
LEISTUNGEN NACH DEM BVG .....	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
LAG-BEZUEGEN .....	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....	2 491	-	5	-	2 430	-	-	-	56	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHE- RUNGEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG .....	7	32	-	-	6	3	-	22	1	7
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN .....	597	914	2	9	579	208	-	43	16	654
KINDERGELD .....	1 471	2 231	5	17	1 415	521	-	101	51	1 592
WOHNGELD .....	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
SONSTIGEN EINKUENFTEN .....	76	285	-	2	71	45	-	33	5	205
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....	-	1 880	-	5	-	1 430	-	-	-	445

\*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWELLS AELTESTEN HILFEEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAELT.

**14. HAUSHALTE VON ENPFAENGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 NACH  
TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS, HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG  
UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN \*)**

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG									
	HAUSHALTE ODER HAUS- HALSTEILE INSGESANT		AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE!		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE						
<b>HAUSHALTE</b>										
<b>AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN</b>										
<b>EINZELNE HAUSHALTSVORSTAENDE</b>										
MAENNER .....	561	1 220	-	-	539	974	-	28	2	218
FRAUEN .....	256	805	-	5	255	328	-	163	1	309
<b>SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER</b>										
MAENNICH .....	12	77	-	-	12	53	-	3	-	21
WEIBLICH .....	12	51	-	-	11	22	-	3	1	26
<b>EHEPAARE OHNE KINDER</b> .....	169	233	-	-	167	100	-	36	2	97
<b>EHEPAARE MIT KIND(ERN)</b> .....	539	776	2	-	510	178	-	20	27	576
MIT 1 KIND .....	155	269	-	-	149	73	-	11	6	185
MIT 2 KINDERN .....	195	216	-	-	186	53	-	3	9	160
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	189	289	2	-	175	52	-	6	12	231
<b>HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN)</b> .....										
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	43	44	-	-	43	19	-	2	-	23
MIT 1 KIND .....	24	21	-	-	24	11	-	2	-	6
MIT 2 KINDERN .....	13	11	-	-	13	5	-	-	-	6
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	6	12	-	-	6	3	-	-	-	9
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	838	1 294	3	16	816	297	-	62	19	919
MIT 1 KIND .....	429	627	-	4	417	169	-	34	12	420
MIT 2 KINDERN .....	286	400	2	2	280	61	-	18	4	299
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	123	267	1	10	119	47	-	10	3	200
<b>SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN</b> .....	39	66	-	-	39	25	-	15	-	26
OHNE KINDER .....	38	53	-	-	38	22	-	11	-	20
MIT KIND(ERN) .....	1	13	-	-	1	3	-	4	-	6
<b>SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN</b> .....	41	70	-	1	37	19	-	5	4	45
OHNE KINDER .....	7	14	-	-	7	5	-	-	-	11
MIT KIND(ERN) .....	34	56	-	1	30	16	-	5	4	34
ZUSAMMEN .....	2 490	4 634	5	22	2 429	2 015	-	337	56	2 260
<b>IN EINRICHTUNGEN</b> .....	4	531	-	-	4	1	-	203	-	327
<b>INSGESANT 1)</b> .....	2 491	5 164	5	22	2 430	2 016	-	540	56	2 586
<b>EMPFÄNGER(INNEN)</b>										
<b>AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN</b>										
<b>EINZELNE HAUSHALTSVORSTAENDE</b>										
MAENNER .....	561	1 220	-	-	539	974	-	28	2	218
FRAUEN .....	256	805	-	5	255	328	-	163	1	309
<b>SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER</b>										
MAENNICH .....	12	77	-	-	12	53	-	3	-	21
WEIBLICH .....	12	51	-	-	11	22	-	3	1	26
<b>EHEPAARE OHNE KINDER</b> .....	338	466	-	-	334	200	-	72	4	194
<b>EHEPAARE MIT KIND(ERN)</b> .....	2 344	3 420	14	-	2 210	725	-	91	120	2 604
MIT 1 KIND .....	465	807	-	-	447	219	-	33	18	555
MIT 2 KINDERN .....	780	864	-	-	744	212	-	12	36	640
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 099	1 749	14	-	1 019	294	-	46	66	1 409
<b>HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN)</b> .....										
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	116	131	-	-	114	49	-	4	-	78
MIT 1 KIND .....	48	42	-	-	48	22	-	4	-	16
MIT 2 KINDERN .....	39	35	-	-	39	15	-	-	-	18
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	27	56	-	-	27	12	-	-	-	44
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	2 255	3 640	12	68	2 189	789	-	167	54	2 624
MIT 1 KIND .....	858	1 254	-	8	834	338	-	68	24	840
MIT 2 KINDERN .....	858	1 200	6	6	840	243	-	56	12	897
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	539	1 186	6	46	515	208	-	45	18	887
<b>SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN</b> .....	78	132	-	-	78	50	-	30	-	52
OHNE KINDER .....	76	106	-	-	76	44	-	22	-	40
MIT KIND(ERN) .....	2	26	-	-	2	6	-	8	-	12
<b>SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN</b> .....	157	266	-	4	140	71	-	22	17	169
OHNE KINDER .....	23	45	-	-	23	9	-	-	-	36
MIT KIND(ERN) .....	134	221	-	4	117	62	-	22	17	133
ZUSAMMEN .....	6 107	10 206	26	69	5 882	3 261	-	583	199	6 295
<b>IN EINRICHTUNGEN</b> .....	4	531	-	-	4	1	-	203	-	327
<b>INSGESANT 1)</b> .....	6 111	10 739	26	69	5 886	3 262	-	786	199	6 622

\*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAELT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAELT.

TRAEGER: OERTLICH UND  
6.3 UEBEROERTLICH

15. HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFAEHRER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT  
AUSSENHALB VON EINRICHTUNGEN AM JAHRESENDE 1990 NACH TYP DES HAUSHALTS  
ODER HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER

LAND 16

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	IDARUNTER! MIT KINDERN 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.Z)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER		
				1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND MEHR JAHRENU. MEHR	15 UNDER JAHRENU. MEHR		
INSGESAMT													
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	1 293	1 207	2 990	173	213	261	630	199	1 231	283	56	6	
MIT 1 KIND .....	416	353	353	54	67	63	65	12	-	-	15	-	
MIT 2 KINDERN .....	404	381	762	43	60	76	176	51	290	66	25	3	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	473	473	1 875	76	86	122	389	136	849	217	16	3	
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN) .....													
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	86	69	136	4	8	8	23	12	65	16	2	-	
MIT 1 KIND .....	44	31	31	1	4	3	5	5	15	-	2	-	
MIT 2 KINDERN .....	24	20	40	-	1	3	6	4	19	7	-	-	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	18	18	65	3	3	2	12	5	31	9	-	-	
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	2 105	1 959	3 538	157	268	279	774	226	1 528	306	9	2	
MIT 1 KIND .....	1 047	929	929	82	135	130	235	60	287	-	5	-	
MIT 2 KINDERN .....	671	646	1 292	30	85	85	288	94	585	125	4	2	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	387	384	1 317	45	48	64	251	72	656	181	-	-	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	14	13	15	6	3	-	1	1	4	-	-	-	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	88	80	160	13	14	18	22	10	67	16	3	-	
ZUSAMMEN ...	3 586	3 328	6 839	353	506	566	1 450	448	2 895	621	70	8	
EINZELNE KINDER .....	39	29	29	1	4	4	9	3	8	-	-	-	
INSGESAMT ...	3 625	3 357	6 868	354	510	570	1 459	451	2 903	621	70	8	

TRAEGER: OERTLICH UND  
6.4 UEBEROERTLICH

16. HAUSHALTE MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN ALS EMPFAEHRER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT  
AUSSENHALB VON EINRICHTUNGEN AN JAHRESENDE 1990 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAHRUNG  
UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS

LAND 16

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAHRUNG									
	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEI- TEILE INSGESANT	KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHE- RUNGS- ODER EIN- VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHEN	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- KOMMEN	SONSTIGE URSACHEN	
INSGESAMT										
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	1 207	10	-	2	1	634	17	499	44	
MIT 1 KIND .....	353	4	-	-	1	187	8	130	23	
MIT 2 KINDERN .....	381	2	-	-	-	223	3	138	15	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	473	4	-	2	-	224	6	231	6	
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN) .....										
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	69	-	-	-	-	47	1	17	4	
MIT 1 KIND .....	31	-	-	-	-	24	1	5	1	
MIT 2 KINDERN .....	20	-	-	-	-	16	-	5	1	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	18	-	-	-	-	9	-	7	2	
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	1 959	21	9	19	2	1 030	54	659	165	
MIT 1 KIND .....	929	12	2	4	-	517	28	273	93	
MIT 2 KINDERN .....	646	7	3	4	1	348	16	222	45	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	384	2	4	11	1	165	10	164	27	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	13	-	-	-	-	4	4	5	-	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	80	2	1	1	-	42	2	27	5	
ZUSAMMEN ...	3 328	33	10	22	3	1 757	78	1 207	218	
EINZELNE KINDER .....	29	3	-	-	-	8	2	12	4	
INSGESAMT ...	3 357	36	10	22	3	1 765	80	1 219	222	

17. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in Thüringen vom 1.7.90 - 31.12.90

i n s g e s a m t

Art der Ausgaben und Einnahmen	S o z i a l h i l f e			
	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrichtungen	insge- samt	insgesamt je Ein- wohner 1)
	1 0 0 0 D M			DM
Ausgaben insges.	14 028	5 224	19 252	7,25
davon				
Hilfe zum Lebens- unterhalt	13 390	366	13 756	5,18
davon				
- laufende Leistg.	10 835	-	10 835	4,08
-- einmalige Leistg	2 555	-	2 555	1,00
- laufende u. ein- malige Leistun- gen in Einrich- tungen	-	366	366	0,14
Hilfe in besonde- ren Lebenslagen	638	4 858	5 496	2,07
davon				
- vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	1	0,00
- Krankenhilfe	14	3	17	0,00
- Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	-	4 855	4 855	1,83
- Hilfe in anderen besond. Lebensla.	623	-	623	0,23
Einnahmen insges.	508	276	784	0,30
davon				
- Leistungen Dritter	390	276	666	0,25
- Tilgung von Darlehen	118	-	118	0,04
Reine Ausgaben (Ausgaben minus Einnahmen)	13 520	4 948	18 468	6,96

1) Bevölkerungsstand am 30.6.90

16 · WOHNBEVÖLKERUNG UND SOZIAL-HILFEEMPFÄNGER 1990 NACH KREISEN UND STAATSANGEHOERIGKEIT

THURRINGEN		WOHNBEOECKERUNG										SOZIALEILFEEPFÄNGER									
	KREIS	INS-	GESAMT	DEUTSCHE	AUS-	LAENDER	ABSOLUT	JE 1000	ABSOLUT	JE 1000	DEUTSCHE	AUSLAENDER	LAENDER	ABSOLUT	JE 1000	ABSOLUT	JE 1000	DEUTSCHE	AUSLAENDER		
STADTKRS. ERFURT	101	174	99	113	2	061	827	8,2	809	8,2	8,2	8,7	18	8,7	8,2	8,2	8,2	8,2	8,2	8,2	
STADTKRS. GERA	62	390	61	617	773	731	11,7	712	11,6	11,6	19	24,6	19	24,6	19	24,6	19	24,6	19	24,6	
STADTKRS. JENA	49	253	48	632	621	141	2,9	127	2,6	2,6	14	22,5	14	22,5	14	22,5	14	22,5	14	22,5	
STADTKRS. SUEHL	26	997	26	590	407	118	6,9	118	6,9	6,9	6	6,0	6	6,0	6	6,0	6	6,0	6	6,0	
STADTKRS. WEIMAR	29	922	27	908	1	114	127	4,4	123	4,4	4	3,6	4	3,6	4	3,6	4	3,6	4	3,6	
ALTEBENBURG	47	659	46	960	710	252	5,3	262	5,2	5,2	10	16,1	10	16,1	10	16,1	10	16,1	10	16,1	
APOLIA	22	238	22	097	142	210	9,9	197	8,9	8,9	15	92,2	15	92,2	15	92,2	15	92,2	15	92,2	
ARNSTADT	30	746	30	383	363	141	4,6	149	4,6	4,6	17	2,8	17	2,8	17	2,8	17	2,8	17	2,8	
BETTERN	25	936	25	720	206	196	7,6	189	7,5	7,5	17	34,0	17	34,0	17	34,0	17	34,0	17	34,0	
BAD SALZUNGEN	43	141	42	820	321	193	2,2	191	2,1	2,1	23	6,2	23	6,2	23	6,2	23	6,2	23	6,2	
EISENACH	54	667	53	258	1	409	299	5,5	296	5,6	5,6	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	
EISENBERG	15	890	15	638	252	125	7,9	120	7,7	7,7	5	19,3	5	19,3	5	19,3	5	19,3	5	19,3	
IKS.-ERFURT	22	926	22	819	107	94	4,1	93	4,1	4,1	15	21,3	15	21,3	15	21,3	15	21,3	15	21,3	
IKS.-GERA	27	101	26	866	235	144	5,3	139	5,2	5,2	15	5,1	15	5,1	15	5,1	15	5,1	15	5,1	
GOTHA	67	274	66	091	1	183	501	7,4	495	7,5	7,5	6	5,1	6	5,1	6	5,1	6	5,1		
GREIZ	25	288	24	838	450	23	0,9	23	0,9	0,9	23	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
HEILIGENSTADT	29	278	20	284	74	241	11,9	241	11,9	11,9	241	11,9	241	11,9	241	11,9	241	11,9	241	11,9	
HILDEBRANDSHÜSSEN	28	041	27	875	166	59	2,1	59	2,1	2,1	59	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
ILMENAU	32	017	31	503	514	236	7,4	227	7,2	7,2	17	17,5	17	17,5	17	17,5	17	17,5	17	17,5	
IKS.-JENA	15	933	15	840	93	197	1,8	197	1,8	1,8	29	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
LANGENSALZA	21	909	21	712	197	288	13,1	287	13,2	13,2	1	21,3	1	21,3	1	21,3	1	21,3	1	21,3	
LOBECKSTEIN	13	798	13	475	323	108	7,8	106	7,9	7,9	106	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1	
MEININGEN	33	023	32	845	178	99	3,0	98	3,0	3,0	23	5,6	23	5,6	23	5,6	23	5,6	23	5,6	
MUEHLHAUSSEN	42	877	42	545	332	673	15,7	672	15,8	15,8	672	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
NEUHAUS A. RENNWEZ	17	231	17	130	101	72	4,2	72	4,2	4,2	17	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
NORDHAUSEN	51	531	50	920	611	292	5,7	277	5,4	5,4	15	24,5	15	24,5	15	24,5	15	24,5	15	24,5	
POESNECK	24	711	24	611	100	150	6,1	149	6,1	6,1	1	10,0	1	10,0	1	10,0	1	10,0	1	10,0	
RUDOLSTADT	32	235	31	306	929	132	4,1	121	3,9	3,9	11	11,6	11	11,6	11	11,6	11	11,6	11	11,6	
SAALEFELD	28	080	27	459	621	142	5,1	135	4,9	4,9	17	11,3	17	11,3	17	11,3	17	11,3	17	11,3	
SCHLEIZ	15	014	16	967	47	17	1,1	17	1,1	1,1	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
SCHMALKALDEN	38	841	30	291	550	204	6,6	202	6,6	6,6	3	5,5	3	5,5	3	5,5	3	5,5	3	5,5	
SCHMIDELN	14	942	14	906	36	82	5,5	82	5,5	5,5	82	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
SOHNHERDA	31	318	31	142	178	232	7,4	229	7,4	7,4	229	16,9	16,9	16,9	16,9	16,9	16,9	16,9	16,9	16,9	
SONDERSHAUSEN	25	700	25	484	216	209	8,1	208	8,2	8,2	208	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	
SONNENBERG	27	067	27	020	67	115	4,2	115	4,2	4,2	115	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
STADTRODA	15	765	15	610	155	20	1,3	16	1,3	1,3	16	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
IKS.-SUEHL	21	027	20	969	58	86	4,1	84	4,1	4,1	17	34,5	17	34,5	17	34,5	17	34,5	17	34,5	
LKS.-WIMMAR	36	086	35	749	181	72	3,3	72	3,3	3,3	338	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	
WORBLIS	18	092	17	748	344	85	4,7	85	4,7	4,7	17	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
ZEULENRODA	1	254	001	16	761	1	0,1	1	0,1	0,1	0,1	1	10,6	1	10,6	1	10,6	1	10,6	1	10,6

1) Stand: 30.06.1990

19. WOHNBEVÖLKERUNG UND SOZIALHILFEEMPFAINGER AM 1990 NACH KREISEN UND STAATSANGEHÖRIGKEIT

THÜRINGEN		WOHNBEVÖLKERUNG		1)		SOZIALHILFEEMPFAINGER			
KREIS	INS-	DEUTSCHE	AUS-	INSGESANT	WEIBLICH	DEUTSCHE	AUSLÄNDER		
STADTKRS. ERFURT	112 788	111 180	1 608	1 116	9,9	1 107	10,0	9	5,6
STADTKRS. GERA	68 556	68 127	429	905	13,2	894	13,1	11	25,6
STADTKRS. JENA	54 890	54 415	475	149	2,7	133	2,4	16	33,7
STADTKRS. SÜHL	28 740	28 619	121	172	6,0	172	6,0	0	0,0
STADTKRS. WEIMAR	32 339	32 163	176	195	6,0	195	6,1	0	0,0
ALtenBURG	52 274	51 965	309	261	5,0	259	4,8	11	35,6
APOLDA	25 225	24 823	402	219	8,7	206	8,3	15	32,3
ARNSTADT	33 621	33 405	216	181	5,4	181	5,4	0	0,0
ARTERN	27 677	27 606	71	210	7,6	205	7,4	5	70,4
BAD SALZUNGEN	45 281	45 237	64	149	3,3	148	3,3	1	22,7
EISENACH	58 391	58 130	261	377	6,5	374	6,4	3	11,5
EISENBERG	17 121	17 068	53	148	8,6	148	8,7	0	0,0
LKS. ERFURT	23 748	23 727	21	105	4,4	104	4,4	1	47,6
LKS. GERA	29 451	29 420	31	151	5,1	142	4,8	9	29,3
GOTHA	73 328	72 878	450	548	7,5	543	7,5	5	11,1
GRETZ	29 017	28 771	246	27	0,9	27	0,9	0	0,0
HEILIGENSTADT	22 038	21 920	118	171	7,9	171	7,8	0	0,0
HILDBURGHÄUSEN	30 093	30 065	28	81	2,7	81	2,7	0	0,0
TILMENAU	35 231	34 905	526	266	7,6	259	7,4	7	21,5
LKS. JENA	17 117	17 038	79	34	2,0	34	2,0	0	0,0
LANGENSALZA	23 454	23 233	221	329	14,0	329	14,2	0	0,0
LOBENSTEIN	16 633	14 587	46	125	8,5	123	8,4	2	43,5
MEININGEN	35 367	35 335	32	138	3,9	137	3,9	1	31,3
ROEHLHAUSEN	46 613	46 258	345	619	13,3	619	13,4	0	0,0
NEUHAUS A. RENNWEIG	19 423	19 175	248	102	5,3	102	5,3	0	0,0
NORDHAUSEN	55 641	55 467	174	309	5,6	295	5,5	16	92,0
POESSNECK	27 201	27 091	162	162	6,9	160	5,9	2	18,2
RUDOLSTADT	34 626	34 261	363	108	3,1	107	3,1	1	2,6
SAALFELD	30 136	30 022	97	161	5,3	158	5,3	3	20,3
SCHLEIZ	16 634	16 607	97	42	2,5	42	2,5	0	0,0
SCHMALKALEN	33 295	33 072	223	204	6,0	198	6,0	2	9,0
SCHMOELLN	16 554	16 526	18	85	5,1	85	5,1	0	0,0
SOEMERDA	33 702	33 584	118	204	6,1	202	6,0	2	16,9
SÖNDERSHAUSEN	27 549	27 370	170	214	7,8	214	7,8	0	0,0
SONNEBERG	30 138	30 118	20	139	4,6	139	4,6	0	0,0
STADTRÖDA	16 649	16 552	97	14	0,8	13	0,8	1	10,3
LKS. SÜHL	23 692	23 075	17	98	4,2	97	4,2	1	58,8
LKS. WEIMAR	22 834	22 779	55	76	3,3	76	3,3	0	0,0
WOBIS	38 582	38 469	113	372	9,6	365	9,5	7	61,9
ZEULNERRODA	19 967	19 729	238	103	5,2	103	5,2	0	0,0
ZUSAMMEN	1 383 055	1 374 772	8 283	9 065	6,6	8 936	6,5	129	15,6

**20. WOHNBEVÖLKERUNG UND SOZIALHILFEEMPFÄNGER 1990 NACH KREISEN UND STAATSANGEHÖRIGKEIT**

THÜRINGEN		WOHNBEVÖLKERUNG		1)		SOZIALHILFEEMPFÄNGER	
KREIS	INS-	DEUTSCHE	AUS-	INSGESAMT	DEUTSCHE	AUSLAENDER	
STADTKRS. ERFURT	213	962	210	293	3 669	1 943	9,1
STADTKRS. GERA	130	946	129	744	1 202	1 636	12,5
STADTKRS. JENA	104	143	103	047	1 096	290	2,8
STADTKRS. SÜHL	55	737	55	209	528	290	5,2
STADTKRS. WEIMAR	61	361	60	071	1 290	322	5,2
ALtenburg	99	924	98	905	1 019	513	5,1
APOLDA	47	463	46	920	543	429	9,0
ARNSTADT	64	367	63	788	579	322	5,6
ARTHURSTERN	53	613	53	336	277	406	7,6
BAD SALZUNGEN	88	422	88	057	365	242	2,7
EISENACH	113	058	111	388	1 670	676	239
EISENBERG	33	011	32	706	3 05	273	8,3
LKS. ERFURT	46	674	46	546	128	199	6,3
LKS. GERA	56	552	56	286	266	295	5,2
GOTHA	140	602	138	969	1 633	1 049	7,5
GREIZ	54	305	53	609	696	50	0,9
HEILIGENSTADT	42	316	42	124	192	412	9,7
WILDSBURGHÄUSSEN	58	134	57	940	194	140	2,4
ILMENAU	67	246	66	408	860	502	7,5
LKS. JENA	33	050	32	678	172	63	1,9
LANGENSALZA	45	363	44	945	418	617	13,6
LOBENSTEIN	28	431	28	862	369	233	6,2
NEININGEN	68	390	68	180	210	237	3,5
MUEHLHAUSEN	89	480	88	803	677	1 292	14,4
NEUHAUS A. RENNNECK	36	654	36	305	349	1 174	4,7
NORDHAUSEN	107	172	106	387	785	601	5,6
PÖSSENECK	51	912	51	702	210	312	6,0
RUDOLSTADT	66	859	65	567	1 292	240	3,6
SAALEFELD	58	216	57	481	735	303	5,2
SCHLEIZ	31	708	31	574	134	59	1,9
SCHMALKALDEN	66	136	63	363	773	404	6,3
SCHmöLLN	31	696	31	432	64	167	5,3
SOEMMERDA	65	020	64	724	296	436	6,7
SONDERSHAUSEN	53	240	52	854	386	423	7,9
SONNEBERG	57	205	57	138	67	254	6,6
STADTRODA	32	414	32	162	252	34	1,0
LKS. SÜHL	44	119	44	044	75	184	4,2
LKS. WEIMAR	64	367	64	131	236	148	3,3
WORBIS	74	668	74	218	450	718	9,6
ZEULENRÖDA	38	059	37	477	582	188	4,9
INSGESAMT	2 653	797	2 628	773	25 024	17 076	6,4
							306
							12,2

## 21. SOZIALELLFEEMPFAENGER, EMPFAENGER U. FAELLE V. SOZIALHILFE NACH LEISTUNGSARTEN

		FÄLLE VON SOZIAHLIFTE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN									
		I ENPFAENDER V. SOZIAHLIFTE					I HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN				
		I SOZIAHLIFTE-	I ZUM LEBENS- 1)I	I IN	I VORBEUGENDE	I KRANKEN- HILFE	I HILFE ZUR PFLEGE IN EINRICHTUNGEN	I HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN			
KREIS	ENPFAENDER	I UNTERHALT	I BESONDEREN	I GEUNDHEITS- 1)I	I LEBENSLAGEN	I HILFE	I EINRICHTUNGEN	I HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN			
STADTKRS. ERFURT		827	827	1	1	0	0	0	0	0	0
STADTKRS. GERA		731	731	0	0	0	0	0	0	0	0
STADTKRS. JENA		141	141	0	0	0	0	0	0	0	0
STADTKRS. SUHL		118	118	0	0	0	0	0	0	0	0
STADTKRS. WEIMAR		127	125	16	0	0	0	0	0	0	0
KALTENBURG		252	251	11	0	0	0	0	0	0	0
MAROLDA		210	205	9	0	0	0	0	0	0	0
MARNSTADT		141	140	2	0	0	0	0	0	0	0
MARTERN		196	196	11	0	0	0	0	0	0	0
BAD SALZUNGEN		93	93	0	0	0	0	0	0	0	0
EISENBERG		299	299	0	0	0	0	0	0	0	0
ERURT		125	125	2	0	0	0	0	0	0	0
LUX. GERA		94	94	0	0	0	0	0	0	0	0
GOTHA		144	144	0	0	0	0	0	0	0	0
GRETZ		501	501	50	0	0	0	0	0	0	0
HEILIGENSTADT		23	23	9	0	0	0	0	0	0	0
HILDBURGHAUSEN		241	241	163	0	0	0	0	0	0	0
HITTAU		59	53	6	0	0	0	0	0	0	0
HITTENAU		236	176	72	0	0	0	0	0	0	0
LIPS. JENA		29	29	0	0	0	0	0	0	0	0
LANGENSALZA		288	288	17	0	0	0	0	0	0	0
OBENSTEIN		108	108	0	0	0	0	0	0	0	0
MEININGEN		99	92	7	0	0	0	0	0	0	0
MUEHLHAUSEN		673	673	0	0	0	0	0	0	0	0
NEUHAUS, A.-RENNWEG		72	72	0	0	0	0	0	0	0	0
NORDHAUSEN		292	269	23	0	0	0	0	0	0	0
OBERNECK		150	150	15	0	0	0	0	0	0	0
RUDOLSTADT		132	132	9	0	0	0	0	0	0	0
SALFELD		142	140	2	0	0	0	0	0	0	0
SCHLEIZ		17	17	0	0	0	0	0	0	0	0
SCHMALKALDEN		204	204	0	0	0	0	0	0	0	0
SCHMOELLIN		82	81	7	0	0	0	0	0	0	0
SOMMERDA		232	232	6	0	0	0	0	0	0	0
SONDERSHAUSEN		209	209	1	0	0	0	0	0	0	0
SONNEBERG		115	115	0	0	0	0	0	0	0	0
ST. DITRADA		20	20	0	0	0	0	0	0	0	0
KS. SUHL		86	86	0	0	0	0	0	0	0	0
KS. WEIMAR		72	72	0	0	0	0	0	0	0	0
MORBIS		346	346	0	0	0	0	0	0	0	0
ZEULENDORF		85	85	3	0	0	0	0	0	0	0
ZUSAMMEN		0 011	7 903	423	0	0	0	0	0	0	0

11) OHNE MEHRFACHZAHLUNGEN

## THUERINGEN

22. SOZIALHILFEEMPFANGER, EMPFAINGER U. FAELLE V. SOZIALHILFE NACH LEISTUNGSARTEN 1990 NACH KREISEN

KREIS	I EMPFAINGER V. SOZIALHILFEI		FAELE VON SOZIALHILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN		
	I SOZIALHILFE- EMPFAINGER	I ZUM LEBENS- UNTERHALT	I IN BESONDEREN GESUNDHEITS- LEBENSLAGEN	I KRANKEN- HILFE	I HILFE ZUR PFLEGE IN EINRICHTUNGEN
STADTKRS. ERFURT	1 116	1 116	0	0	0
STADTKRS. GERA	905	905	0	0	0
STADTKRS. JENA	149	149	0	0	0
STADTKRS. SUEHL	172	172	0	0	0
STADTKRS. WEIMAR	195	23	0	0	25
ALTENBURG	261	0	0	0	0
APODIA	219	213	9	0	9
ARNSTADT	181	180	1	0	1
ARTERN	210	210	10	0	10
BAD SALZUNGEN	149	149	0	0	0
EISENACH	377	377	0	0	0
EISENBERG	148	148	33	2	2
IKS. ERFURT	105	105	0	0	0
IKS. GERA	151	0	0	0	0
GOTHA	548	548	56	6	56
GREIZ	27	27	0	0	0
HEILIGENSTADT	171	171	87	0	87
HILDburghausen	61	67	14	0	14
ILMENAU	266	216	58	0	58
IKS. JENA	24	34	10	0	10
LANGENSALZA	329	329	17	0	17
LOBENSTEIN	125	125	6	0	6
MEININGEN	138	138	6	2	4
MUEHLHAUSEN	619	619	0	0	0
NEUHAUS A. RENNWEZ	102	102	0	0	0
NORDHAUSEN	309	277	32	0	32
PÖSSNECK	162	162	19	0	19
RUDOLSTADT	108	108	0	0	0
SAALFELD	161	153	0	0	0
SCHLEIZ	62	42	0	0	0
SCHWAKALDEN	200	200	0	0	0
SCHMIIDLIN	85	85	4	0	4
SOEMMERDA	204	204	9	0	9
SONDESHAUSEN	214	212	2	0	2
SONNEBURG	139	139	0	0	0
STADTRODA	14	13	0	1	1
IKS. Suhl	98	98	0	0	0
IKS. WEIMAR	76	76	0	0	0
WORBIS	372	372	0	0	0
ZEULENDORF	103	3	0	0	3
ZUSAMMEN	9 665	8 967	370	4	4
					285

1) OHNE NEHRFACHZAHLUNGEN

23 . SOZIAHLILLEMPFAENGER, EMPFAENGER U. FAELLE V. SOZIAHLILLE NACH LEISTUNGSARTEN 1990 NACH KREISEN

THUERINGEN	KREIS	EMPFANGER V. SOZIAHLILLE			FAEELLE VON SOZIAHLILLE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN		
		I SOZIAHLILLE- ZUH. LEBENS- EMPFAENGER	I IN UNTERHALT	I VORBEUGENDE BESONDEREN	I KRANKEN- GESUNDHEITS- LEBENSLAGEN	I HILFE ZUR PFLEGE IN HILFE	I HILFE IN ANDEREN LEBENS- LAGEN
		1	1	1	1	1	1
	STADTKRS. ERFURT	1 963	1 636	1	1	0	0
	STADTKRS. GERA	1 636	1 290	0	0	0	0
	STADTKRS. JENA	290	290	0	0	0	0
	STADTKRS. SUEHL	322	320	39	0	39	0
	STADTKRS. WEIMAR	513	512	1	0	0	1
	ALtenburg	429	418	18	0	0	18
	APOLDA	322	320	3	0	0	3
	ARNSTADT	406	406	21	0	0	21
	ARTERN	242	242	0	0	0	0
	BAD SALZUNGEN	676	676	17	0	17	0
	EISENACH	273	273	5	1	2	1
	EISENBERG	199	199	0	0	0	0
	LKS. ERFURT	295	295	0	0	0	0
	LKS. GERA	1 049	1 049	106	0	106	0
	GOTHA	50	50	0	0	0	0
	GREIZ	412	412	250	0	250	0
	HEILIGENSTADT	140	120	20	0	20	0
	HILDBURGHAUSEN	502	392	150	0	0	150
	ILMENAU	63	63	0	0	0	0
	LKS. JENA	617	617	34	0	34	0
	LANGENALZA	233	233	0	0	0	0
	LOBENSTEIN	237	226	15	2	2	0
	METTINGEN	1 292	1 292	0	0	0	0
	MUERLHAUSEN	1 174	1 174	9	0	0	0
	NEUHAUS A. RENNWEIG	601	546	55	0	52	0
	NORDHAUSEN	312	312	34	0	33	0
	POESSNICK	240	240	0	0	0	0
	RUDOLSTADT	303	293	10	0	10	0
	SAALFELD	59	59	0	0	0	0
	SCHLEIZ	404	404	0	0	0	0
	SCHMALKALDEN	167	166	11	0	11	0
	SCHMOELLN	436	436	15	0	15	0
	SOEMMERTA	423	421	3	0	2	0
	SONDERSHAUSEN	254	254	0	0	0	0
	SONNEBERG	34	33	1	0	1	0
	STADTRODA	184	164	0	0	0	0
	LKS. SUEHL	148	148	0	0	0	0
	WORBIS	718	716	0	0	0	0
	ZEULENRODA	188	188	6	0	6	0
	INSGESAMT	17 076	16 850	793	5	609	177

1) OHNE MEHRFAECHZÄHLUNGEN

24. SOZIALHILFEEMPFÄNGER, EMPFAENGER U. FÄELLE V. SOZIALE HILFE NACH LEISTUNGSARTEN 1990 NACH KREISEN

THUERINGEN

## 1) OHNE MEHRFACHZAHLUNGEN

25. SOZIALHILFEEMPFÄNGER, EMPFAINGER U. FÄELLE V. SOZIAHLILFE NACH LEISTUNGSAARTEN 1990 NACH KREISEN

THÜRINGEN	KREIS	FÄELLE VON SOZIAHLILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN						
		EMPFAINGER V. SOZIAHLILFE	ZUM LEBENS- HILFE IN UNTERHALT	VORBEUGENDE IN GESUNDHEITS- LAGE	KRANKEN- HILFE ZUR PFLEGE IN EINRICHTUNGEN	ANDEREN IN LEBENS- LAGEN	1	7
1	1	1	1	1	1	1	1	1
STADTKRS. ERFURT		1	1	0	0	0	0	0
STADTKRS. GERA		6	6	0	0	0	0	0
STADTKRS. JENA		6	6	0	0	0	0	0
STADTKRS. SUEL		2	2	0	0	0	0	0
STADTKRS. WEIMAR		40	36	39	0	0	39	0
ALTENBURG		2	2	0	0	0	0	0
APOLDA		0	0	0	0	0	0	0
ENS. STADT		0	0	0	0	0	0	0
ARTERN		0	0	0	0	0	0	0
BAD SALZUNGEN		1	1	0	0	0	0	0
EISENACH		17	17	14	0	0	17	2
EISENBERG		4	2	0	0	0	0	0
LKS. ERFURT		0	0	0	0	0	0	0
LKS. GERA		1	1	0	0	0	0	0
GOTHA		106	106	106	0	0	106	0
GRETZ		0	0	0	0	0	0	0
HEILIGENSTADT		250	265	250	0	0	250	0
HILDburghausen		20	0	20	0	0	20	0
ILMENAU		2	2	0	0	0	0	0
LKS. JENA		0	0	0	0	0	0	0
LNGENSALZA		35	35	34	0	0	34	0
LOBENSTEIN		0	0	0	0	0	0	0
METTINGEN		11	0	11	0	0	11	0
MUEHLHAUSEN		2	2	0	0	0	0	0
NEUHAUS A. RENNWE		12	12	0	0	0	0	0
NORDHAUSEN		52	0	52	0	0	52	0
POESSHECK		35	35	34	0	0	33	0
RUDOLSTADT		0	0	0	0	0	0	0
SAALFELD		10	0	10	0	0	10	0
SCHLEIZ		0	0	0	0	0	0	0
SCHMALKALDEN		1	1	0	0	0	0	0
SCHMOELLN		11	10	11	0	0	11	0
SOEMMERRDA		15	15	15	0	0	15	0
SÖNDESHAUSEN		2	0	2	0	0	2	0
SONNEBERG		1	1	0	0	0	1	0
STADTRODA		1	0	1	0	0	1	0
LKS. SUEL		0	0	0	0	0	0	0
LKS. WEIMAR		0	0	0	0	0	0	0
WORBIS		0	0	0	0	0	0	0
ZEULEROADA		7	7	6	0	0	6	0
ZUSAMMEN		641	535	612	0	0	609	0

1) OHNE MEHRFAHRZAHLUNGEN

26 · SOZIALHILFEEMPFÄNGER 1990 NACH KREISEN UND ALTERSGRUPPEN

THÜRINGEN

KREIS	INS-	IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										I 60 UND ÄLTER
		0 - 7	7 - 18	I	18 - 21	I	21 - 60	I	21 - 60	I	21 - 60	
GESAMT	I	ABSOLUT	IIN X DER I ABSOLUT	IIN X DER I ABSOLUT	IIN X DER I ABSOLUT	IIN X DER I ABSOLUT	IIN X DER I ABSOLUT	IIN X DER I ABSOLUT	IIN X DER I ABSOLUT	IIN X DER I ABSOLUT	IIN X DER I ABSOLUT	I
KREIS	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
STADTKRS. ERFURT	827	237	2,3	241	1,6	33	0,7	306	0,5	10	0,1	
STADTKRS. GERA	731	185	3,0	203	2,2	30	1,2	304	0,8	9	0,1	
STADTKRS. JENA	141	31	0,6	35	0,5	6	0,3	36	0,2	3	0,1	
STADTKRS. SÜHL	118	50	1,8	31	0,7	3	0,2	34	0,2	0	0,0	
STADTKRS. WEIMAR	127	39	1,4	29	0,7	3	0,2	53	0,3	3	0,1	
ALtenburg	252	43	1,1	42	0,6	15	0,7	144	0,5	6	0,1	
APOLDA	210	42	1,9	44	1,3	10	1,0	115	0,9	0	0,0	
ARNSTADT	141	25	0,9	27	0,6	6	0,5	78	0,4	5	0,1	
ARTERN	196	49	2,0	46	1,2	12	1,0	87	0,6	2	0,1	
BAD SALZUNGEN	93	20	0,5	25	0,6	0	0,1	42	0,2	4	0,1	
EISENACH	299	62	1,2	58	0,8	11	0,4	153	0,5	15	0,2	
EISENBERG	125	36	2,2	61	1,7	11	0,2	48	0,5	0	0,0	
LKS. ERFURT	94	26	0,9	34	0,9	1	0,1	39	0,3	0	0,0	
LKS. GERA	144	29	1,2	46	1,2	5	0,5	60	0,4	2	0,0	
GOTHA	501	107	1,7	101	1,1	25	0,8	249	0,6	19	0,2	
GREIZ	25	2	0,1	13	0,4	1	0,1	7	0,0	0	0,0	
HEILIGENSTADT	261	15	0,7	20	0,6	9	1,0	136	1,7	11	0,4	
HILDBURGHAUSEN	59	16	0,6	18	0,4	1	0,1	20	0,1	2	0,0	
ILMENAU	256	51	1,7	62	2,3	7	0,5	112	0,6	4	0,1	
LKS. JENA	29	11	0,7	9	0,6	1	0,2	6	0,1	0	0,0	
LANGENSALZA	263	67	3,1	76	2,2	19	1,9	116	1,0	8	0,2	
LOBENSTEIN	103	20	1,5	29	1,5	7	1,3	152	0,7	0	0,0	
MEININGER	99	22	0,7	34	0,7	4	0,3	58	0,2	1	0,0	
NEUHILMSEN	673	103	2,6	141	2,2	39	1,1	372	1,5	15	0,2	
NEUHAUS A. RENNWE	72	17	1,1	17	0,7	8	1,1	23	0,2	7	0,3	
NORDHAUSEN	292	54	1,1	68	0,9	23	1,0	135	0,5	12	0,2	
PÖSSNECK	153	22	1,0	45	1,2	15	0,5	72	0,5	6	0,2	
RUDOLSTADT	152	25	0,8	32	0,7	1	0,1	73	0,4	1	0,0	
SAALFELD	142	22	0,6	29	0,7	2	0,2	88	0,5	1	0,0	
SCHLEIZ	117	2	0,1	3	0,1	0	0,0	11	0,1	1	0,0	
SCHMALKALDEN	204	41	1,4	39	0,9	5	0,4	118	0,7	0	0,0	
SCHmöDLIN	92	29	1,5	17	0,8	1	0,1	42	0,5	2	0,1	
SOEMMERDA	232	56	1,9	45	0,9	18	1,2	196	0,6	1	0,0	
SÖNDERSHAUSEN	209	35	1,4	60	1,7	16	1,4	93	0,6	5	0,1	
SÖNNERBERG	115	21	0,9	34	0,9	7	0,6	53	0,3	0	0,0	
STADTRODA	20	4	0,3	9	0,4	0	0,0	7	0,1	0	0,0	
LKS. SÜHL	86	21	1,0	23	0,8	4	0,4	35	0,3	3	0,1	
LKS. WEIMAR	72	18	0,9	23	0,7	2	0,2	28	0,2	0	0,0	
WOBIS	346	86	2,1	60	1,3	24	1,4	165	0,8	9	0,2	
ZEULENRODA	85	21	1,3	25	1,0	5	0,7	34	0,3	0	0,0	
ZUSAMMEN	8 011	1.752	1,4	2.956	1,0	372	0,7	3.758	0,5	173	0,1	

卷之三

## SOZIALE UND FEEMPFÄNGER 1990 NACH KREISEN UND ALTERSGRUPPEN

THEURINGEN

28 . SOZIALHILFEEMPFÄNGER 1990 NACH KREISEN UND ALTERSGRUPPEN

IN ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
												60 UND ALTER
INS-	KREIS	0 - 7	7 - 14	15 - 21	22 - 60	61 - 70	71 - 80	81 - 90	91 - 100	101 - 110	111 - 120	
GESANT												
STADTKRS. ERFURT	1	963	498	2,5	669	1,6	84	0,9	862	0,7	30	0,1
STADTKRS. GERA	1	636	347	2,9	391	2,2	66	1,3	768	1,1	64	0,3
STADTKRS. JENA	1	290	60	0,6	66	0,4	9	0,2	142	0,2	13	0,1
STADTKRS. SUEHL	1	290	79	1,5	57	0,7	24	0,9	125	0,4	5	0,1
STADTKRS. WEIMAR	1	322	78	1,5	65	0,8	8	0,3	155	0,5	16	0,1
HALLENBURG	513	86	1,1	85	0,7	36	0,8	285	0,5	23	0,1	
APOLDA	429	78	1,9	90	1,4	26	1,3	232	0,9	23	0,0	
KARNSTADT	322	66	1,2	63	0,7	12	1,0	172	0,5	9	0,1	
KARRERN	406	89	1,8	92	1,2	22	1,0	199	0,7	4	0,1	
BAD SAUZENGEN	242	42	0,5	57	0,6	15	0,4	119	0,2	9	0,0	
EISENACH	676	127	1,3	134	0,9	26	0,5	354	0,6	35	0,2	
FEILHENBERG	273	66	2,2	179	1,7	6	0,5	119	0,7	21	0,0	
LEIPS. ERFURT	199	44	1,8	59	0,8	5	0,2	98	0,4	27	0,0	
GOTHA	295	58	1,2	83	1,1	10	0,5	137	0,5	7	0,1	
GRIZZ	1	649	204	1,7	198	1,1	61	1,0	536	0,7	50	0,2
HILDURGHAUSEN	50	50	0,1	16	0,2	3	0,1	25	0,1	4	0,0	
KÜMENAU	140	29	0,6	60	0,6	15	0,9	304	1,4	24	0,3	
OBENSALZA	502	31	0,6	27	0,3	4	0,2	66	0,2	12	0,1	
OBENSTEIN	63	96	1,7	117	1,5	21	0,7	255	0,7	13	0,1	
REININGEN	617	26	0,7	115	0,3	5	0,6	21	0,1	2	0,0	
REINHOLDSTADT	233	119	2,8	152	2,0	36	1,9	287	1,2	23	0,3	
SCHLEIZ	237	64	1,7	59	1,5	13	1,2	115	0,7	2	0,0	
SCHEUHAUSEN	1	292	220	2,7	267	2,1	67	1,6	712	1,5	26	0,2
SCHEUCHMALKALEN	174	337	1,4	32	0,7	11	0,7	79	0,4	15	0,2	
SCHEUCHMALKALEN	601	95	1,0	134	0,9	44	1,0	291	0,5	37	0,2	
SCHEUCHMALKALEN	41	41	0,9	86	1,2	12	0,6	155	0,6	18	0,2	
SCHEUCHMALKALEN	312	246	45	51	0,6	7	0,3	127	0,5	10	0,1	
SCHEUCHMALKALEN	303	59	1,0	49	0,6	7	0,3	169	0,6	8	0,1	
SCHEUCHMALKALEN	59	9	0,3	12	0,3	6	0,0	335	0,2	3	0,0	
SCHEUCHMALKALEN	404	82	1,5	68	0,8	18	0,7	234	0,7	2	0,0	
SCHEUCHMALKALEN	167	33	1,5	39	1,0	12	0,2	86	0,5	7	0,1	
SCHEUCHMALKALEN	436	34	1,6	89	0,9	27	0,9	211	0,6	15	0,1	
SCHEUCHMALKALEN	423	64	1,3	113	1,6	29	1,4	202	0,7	15	0,1	
SCHEUCHMALKALEN	254	50	1,4	55	0,8	20	0,8	125	0,6	17	0,0	
SCHEUCHMALKALEN	34	35	0,2	37	0,7	9	0,5	92	0,1	6	0,0	
SCHEUCHMALKALEN	184	29	0,7	36	0,5	160	0,5	79	0,5	3	0,1	
SCHEUCHMALKALEN	148	715	1,2	159	2,0	49	1,3	56	1,7	331	0,9	
SCHEUCHMALKALEN	185	38	1,2	146	1,9	14	0,9	14	1,7	12	0,1	
SCHEUCHMALKALEN	17	676	400	3	766	1,4	512	0,6	851	0,6	8	0,1

29. EMPFAENGERHAUSHALTE LAUFENDER HILFE ZU LEBENSUNTERHALT 1936 NACH KREISEN UND  
THUERZENGEN

HAUPTURSACHE DER HILFSEWAHRUNG

KREIS	HAUPTURSACHE DER HILFSEWAHRUNG									
	I NS-	I KRANKHEIT	I TOD DES	I AUSFALL	I UNWERT-	I ARBEITS-	I UNZUREICH.	I UNZREICH.	I SONSTIGE	
I GESANT	I ERNAEHRENSICHT	I ERNAEHRENSICHT	I SCHAF-	I VERSCHEID.	I CHEDENS	I URSACHEN	I URSACHEN	I URSACHEN	I URSACHEN	
I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
STADTKRS. ERFURT	762	12	3	0	0	0	0	455	28	148
STADTKRS. ERLA	685	4	0	0	0	0	0	361	54	245
STADTKRS. JENA	131	1	0	0	0	0	0	81	8	20
STADTKRS. SOHHL	150	0	0	0	0	0	0	86	2	22
STADTKRS. WEIMAR	161	7	0	0	0	0	0	52	38	30
ALTENBURG	285	0	0	0	0	0	0	193	15	32
APODIA	174	0	0	0	0	0	0	122	9	16
ARNSTADT	146	3	0	0	0	0	0	96	17	33
ARTEIN	156	3	0	0	0	0	0	69	0	10
BAD SALZUNGEN	214	0	0	0	0	0	0	82	10	14
EISENACH	335	21	0	0	0	0	0	214	14	7
EISENBERG	89	0	0	0	0	0	0	54	47	34
LKS. ERFURT	79	2	0	0	0	0	0	35	1	8
LKS. GERA	118	1	0	0	0	0	0	69	3	7
GOTHA	549	2	0	0	0	0	0	277	16	34
GREIZ	26	0	0	0	0	0	0	14	0	59
WEILIGENSTADT	328	251	0	0	0	0	0	56	5	2
HILDBURGAUSEN	51	0	0	0	0	0	0	30	12	4
ILMENAU	152	7	0	0	0	0	0	13	1	11
LKS. JENA	21	0	0	0	0	0	0	49	1	4
LANGENSALZA	268	1	0	0	0	0	0	12	1	4
LOBENSTEIN	162	0	0	0	0	0	0	128	53	6
MEININGEN	29	0	0	0	0	0	0	51	4	6
MUELNHAUSEN	632	0	0	0	0	0	0	65	5	12
NEORHAUS A.-REINHAG	76	55	0	0	0	0	0	300	48	29
NORDHAUSEN	261	5	0	0	0	0	0	31	3	22
FOESSNECK	152	38	0	0	0	0	0	176	21	36
RUDOLSTADT	119	0	0	0	0	0	0	97	15	25
SAALEFELD	167	0	0	0	0	0	0	117	2	0
SCHLEIZ	55	0	0	0	0	0	0	29	32	12
SCHWALKALDEN	195	2	0	0	0	0	0	168	5	27
SCHNOELEN	67	2	0	0	0	0	0	31	4	14
SOEMMERDA	163	0	0	0	0	0	0	135	19	24
SONDERHAUSEN	185	6	0	0	0	0	0	105	12	5
SONNEBERG	133	1	0	0	0	0	0	62	37	24
STADTRODA	135	0	0	0	0	0	0	1	41	6
LKS. SUEHL	79	2	0	0	0	0	0	45	5	3
LKS. WEIMAR	62	2	0	0	0	0	0	35	9	4
WORBIS	296	1	0	0	0	0	0	155	11	16
ZEULENRODA	82	2	0	0	0	0	0	94	18	35
INSGESANT	7	655	405	31	0	0	0	26	27	612
								4466	546	566

338 · EMPFÄNGERHAUSHALTE LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 NACH KREISEN UND HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAHRUNG

THÜRINGEN

## 51. EMPÄNGEHAUSHALTE LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUßERHALB VON EINRICHTUNGEN 1990 NACH KREISEN UND HAUSHALTSTYPEN

32. EMPFAENGERHAUSHALTE LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1990  
 NACH KREISEN UND HAUSHALTSTYPEN  
 EIN-PERSONEN-HAUSHALTE, EHEPAARE MIT UND OHNE KINDER, SONSTIGE HAUSHALTE

THUERINGEN

KREIS	DARUNTER										SONSTIGE HAUSHALTE	
	EIN-PERSONEN-HAUSHALTE			EHEPAARE MIT KINDERN			IMMITZ					
	EINPFAENGER	EIN-PERSONEN-HAUSHALT	EHEPAARE I OHNE KINDER	EHEPAARE II INS- und MEHRKINDERN	EHEPAARE III GESANT	EHEPAARE IV KINDERNAKINDERN	EHEPAARE V GESANT	EHEPAARE VI KINDERNAKINDERN	EHEPAARE VII GESANT	EHEPAARE VIII KINDERNAKINDERN		
STADTKRS.ERFURT	761	250	161	109	32	143	36	49	58	7	16	
STADTKRS.GERA	685	254	146	114	29	130	40	37	53	21	5	
STADTKRS.JENA	131	63	41	22	8	24	5	13	15	0	0	
STADTKRS.SUHL	128	45	13	32	4	10	3	2	2	6	1	
STADTKRS.WEIMAR	123	48	22	26	3	10	1	2	7	3	2	
ALTEMBURG	283	160	107	53	17	25	11	9	5	17	7	
APODIA	174	63	45	18	10	42	14	20	8	13	6	
ARNSTADT	146	62	43	19	5	25	10	10	5	7	4	
ARTERN	156	43	30	13	16	47	20	11	16	1	0	
BAD SALZUERGEN	113	40	18	22	7	14	4	6	4	4	4	
EISENACH	318	162	95	69	15	51	15	21	6	6	2	
EISENBERG	87	17	12	5	5	29	4	9	2	0	2	
LKS.ERFURT	70	23	16	7	2	20	4	7	9	2	1	
LKS.GERA	118	49	30	19	6	27	6	10	11	6	2	
GOTHA	443	214	134	80	28	78	31	25	22	11	6	
GREIZ	26	9	5	4	3	0	0	0	0	1	0	
WEILGENSTADT	83	63	31	12	5	20	16	6	6	1	0	
HILDORGHÄUSSEN	51	18	6	12	5	6	3	0	3	0	0	
ILMENAU	259	48	28	28	3	34	15	10	9	11	4	
LKS.JENA	21	5	2	3	2	1	0	0	0	0	0	
LANGENSALZA	236	76	68	28	16	52	15	16	23	9	2	
LOBERSTEIN	102	44	28	16	4	25	6	12	7	2	0	
MEININGEN	94	29	16	13	5	17	2	3	2	1	0	
MUEHNAUSEN	630	361	250	111	42	116	31	40	45	5	4	
NEUHAUSSEN A.RENNWEG	65	16	9	7	6	12	3	4	4	12	4	
NORDHAUSEN	241	111	73	38	26	51	18	17	16	1	2	
POESSNECK	117	48	35	13	18	23	14	4	7	7	0	
RUDOLSTADT	119	59	45	16	8	14	4	7	7	3	2	
SAALFELD	167	106	62	44	12	15	5	5	5	0	0	
SCHLEIZ	35	18	9	16	13	2	2	0	0	0	0	
SCHMALKALDEN	194	69	59	36	12	29	12	11	6	22	0	
SCHROEDLN	157	18	11	7	3	16	4	4	6	14	0	
SOEMMERDA	168	65	52	13	18	41	12	11	18	15	2	
SONDERSHAUSEN	165	60	55	25	13	37	14	8	9	4	0	
SONNEBERG	112	40	22	18	6	27	16	9	1	1	0	
STADTBODA	115	7	5	2	0	2	0	0	0	0	0	
LKS.SUHL	75	28	16	12	3	15	1	5	4	2	2	
LKS.WEIMAR	62	23	11	12	4	11	5	5	5	17	0	
WOBIS	296	213	73	40	16	69	25	17	8	2	2	
ZEULEROADA	75	26	16	10	2	13	6	2	5	3	0	
INSGESAMT	7124	2973	1849	124	402	1313	478	411	216	104	112	

VILHELM FESSLAU  
HAUPTURSACHE DER VILHELM FESSLAU

34 · HAUSHALTE UND EMPFÄNGER LAUFFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1990 NACH KREISEN UND

ART DES ANGERECHNETEN EINKOMMENS

TRÜHERINGEN		DA VON												IN HAUSHALTEN MIT ANGERECHNETEM EINKOMMEN											
LAND	HAUS-	MIT	HILFEEMP.-I	OHNE	EIN-	IABSEITIKINDER-IRAN-	IRLEIST-D.IPRIVAT-EISONST-I	TKENVER-IGESETZL.TUNTER-	IEZUEGEI	I	FAENGER	EIN-	IKUNFTELOSEN-IGELD	IKUNFT-IRHALTS-IOUER	I	ISICHE-IAUS	IRWERSIBZ.	IRUNGS-IU-RENTENLEI-	I	ITIN-	IT				
STADTKRS.ERFURT	762	151	610	1	945	158	1 784	615	767	1	620	18	70	811	317										
STADTKRS.JENA	685	124	561	1	635	138	1 498	786	431	1	293	2	75	672	47										
STADTKRS.SUHL	131	50	81	1	290	56	254	87	51	212	2	10	4	53	53										
STADTKRS.WETZLAR	130	32	97	1	290	33	256	95	144	226	8	4	3	73	0										
ALTENBURG	161	34	127	1	320	34	286	105	115	224	4	4	63	73	11										
APOLDA	285	129	156	1	512	137	375	146	136	304	6	30	145	13											
ARNSTADT	146	33	141	1	418	40	378	218	218	316	0	27	78	7											
ARTERN	156	23	153	1	406	39	281	98	94	264	3	31	31	66	35										
BAD SALZUNGEN	114	22	92	1	242	24	362	239	109	330	2	4	146	58											
EISENACH	335	139	196	1	676	148	219	71	119	185	0	24	24	76	24										
EISENBERG	89	14	175	1	273	17	256	206	234	459	12	32	162	17											
LKS.ERFURT	70	18	52	1	199	19	180	105	50	170	3	1	42	2											
LKS.JENA	118	39	79	1	295	42	253	139	86	231	0	3	62	12											
GOTTHA	549	155	394	1	1 049	164	885	365	275	699	5	135	361	74											
GREIZ	26	5	50	1	50	5	45	22	16	38	0	1	9	0											
HEILIGENSTADT	328	35	293	1	412	37	375	61	29	114	252	11	9	11	42	6									
HILDburghausen	51	16	35	1	120	17	103	43	41	92	6	52	6	52	2										
ILMENAU	161	23	138	1	392	23	369	166	149	322	11	21	66	17											
LKS.JENA	21	5	16	1	65	6	57	17	26	54	5	1	62	5											
LANGENSALZA	268	51	217	1	617	53	564	318	209	482	32	77	218	27											
LOBENSTEIN	102	35	235	1	233	37	196	136	16	176	0	15	9	29											
MEININGEN	94	22	72	1	226	25	201	41	112	181	7	12	127	32											
MUEHLHAUSEN	632	53	579	1	292	55	1 257	250	926	846	40	63	203	23											
NEUHAUS A.RENNER	76	29	174	1	20	154	105	43	150	23	23	63	5												
NORDHAUSEN	241	89	152	1	546	98	448	185	142	393	0	33	73	41											
POESNECK	152	75	77	1	312	77	235	111	74	209	8	20	99	5											
RUDOLSTADT	119	62	77	1	260	45	195	49	108	161	0	6	6	2											
SALFELD	167	94	73	1	293	101	192	103	50	164	14	3	0	72											
SCHLEIZ	35	3	32	1	59	3	56	0	48	35	9	5	0	3											
SCHMALKALDEN	195	78	117	1	606	86	318	123	125	274	22	16	80	1											
SCHMIIDELN	67	14	53	1	166	14	152	49	65	126	5	28	34	17											
SONNENBERDA	183	52	131	1	436	55	381	119	177	314	10	39	124	19											
SONNERSHAUSEN	185	49	136	1	421	51	370	145	194	312	17	36	164	20											
SONNEBERG	113	30	83	1	254	37	217	121	62	203	9	10	55	20											
STADTRODA	15	5	19	1	33	5	28	15	4	27	2	0	12	4											
LKS.SUHL	79	9	79	1	184	9	175	62	116	147	5	22	38	21											
LKS.WETZLAR	62	20	42	1	148	22	126	70	40	114	2	15	63	40											
WORBS	296	44	252	1	718	44	674	345	272	541	29	35	132	22											
ZEULENRODA	82	9	188	1	188	9	179	56	80	144	4	10	60	61											
INSGESAMT	7 655	1 880	5 775	16 850	2 006	14 844	5 983	6 111	12 352	5 655	1 003	4 555	1 135												

